Universität Vechta
University of Vechta

Amtliches Mitteilungsblatt

12/2021

Bachelorstudiengang Combined Studies

Prüfungsordnung

Berichtigung und Neubekanntmachung

Vechta, 14.06.2021
Herausgeber: Der Präsident der Universität Vechta
Redaktion: Christiane Raatz-Vornhusen
Lfd. Nr. 464

Inhalt

		Seite
VII.	Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsordnungen	-
	• Berichtigung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudingang Combined Studies	3
	• Neubekanntmachung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudingang Combined Studies	4
	Anlage 1: Teilstudiengänge und Bezugsfach Chemie	9
	Anlage 2: Studienordnungen	10
	Anlage 3: Modulübersicht	134
	Anlage 4: Studienverlaufspläne mit Lehramtsoption und ohne Lehramtsoption	136

Berichtigung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS)

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta in der Fassung der Berichtigung und Neubekanntmachung vom 10.12.2020 (Amtliches Mitteilungsblatt 67/2020) wird wie folgt redaktionell berichtigt:

In der **Studienordnung Sportwissenschaft** werden in § 3 Studienprogramm in der Tabelle zu dem Modul **spb009 Vertiefung der Individualsportarten** in der zweiten Tabellenspalte unter der Überschrift die beiden Worte „*Eine Lehrveranstaltung*“ durch die Worte „*Zwei Lehrveranstaltungen*“ ersetzt.

Neubekanntmachung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS)

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang (PO BA CS) der Universität Vechta vom 29.09.2020 (Amtliches Mitteilungsblatt 56/2020) wird hiermit in der redaktionell berichtigten Fassung neu bekannt gemacht:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und in Verbindung mit den jeweiligen Studienordnungen der Teilstudiengänge sowie der Prüfungsordnung für den studiengangsübergreifenden Profilierungsbereich das Studium im Studiengang Bachelor Combined Studies der Universität Vechta.

§ 2 Hochschulgrad

[1]Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Universität Vechta den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B. A.“). [2]Der Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: „B. Sc.“) wird verliehen, wenn

1. der Teilstudiengang Biologie als A-Fach studiert wurde oder
2. zwei der Teilstudiengänge Mathematik, Biologie oder Geographie als B-Fächer kombiniert wurden.

§ 3 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums

(1) [1]Das Studienprogramm im Bachelor Combined Studies umfasst sechs Semester (Regelstudienzeit) und mindestens 180 Credit Points (CP). [2]Es gliedert sich je nach gewählten Teilstudiengängen gemäß Anlage in folgende Teilstudiengänge und Modulbereiche:

1. einen ersten Teilstudiengang im Umfang von 60 CP (B-Fach), einen zweiten Teilstudiengang im Umfang von 60 CP (B-Fach), einen Profilierungsbereich im Umfang von 35 CP, Praktika im Umfang von 15 CP und eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 CP oder
2. einen ersten Teilstudiengang im Umfang von 80 CP (A-Fach), einen zweiten Teilstudiengang im Umfang von 60 CP (B-Fach), einen Profilierungsbereich im Umfang von 15 CP, Praktika im Umfang von 15 CP und eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 CP.

[3]Die Studienordnungen (Anlage 2) legen das Studienprogramm fest, dem entnommen werden kann, welche Module erfolgreich zu absolvieren sind. [4]Die Teilstudiengänge Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft können nicht miteinander kombiniert werden. [5]Der Teilstudiengang Sachunterricht kann nicht mit dem Teilstudiengang kombiniert werden, der als Bezugsfach für Sachunterricht gewählt wird. [6]Zudem kann der Teilstudiengang Sozialwissenschaften nicht mit dem Teilstudiengang Sachunterricht mit Bezugsfach Politikwissenschaft kombiniert werden sowie der Teilstudiengang Biologie nicht mit dem Teilstudiengang Sachunterricht mit Bezugsfach Chemie studiert werden kann.

(2) [1]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen, eine Studienwahl gemäß Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 (B-/B-Kombination) ausdrücklich empfohlen.

(3) [1]Das Studienprogramm im Bachelor Combined Studies ist in der Anlage 3 zu finden. [2]Eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit ist den Studienverlaufsplänen (Anlage 4) zu entnehmen.

§ 4 Mobilitätsfenster

[1]Die Studierenden haben gemäß § 7 RPO innerhalb der Regelstudienzeit die Möglichkeit, ein Fachsemester ihres Studiums an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule zu absolvieren. [2]Das Mobilitätsfenster im Bachelorstudiengang Combined Studies liegt im fünften Fachsemester.

§ 5 Profilierungsbereich

(1) [1]Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (A-/B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 15 CP. [2]Die/Der Studierende kann Module aus allen Profilen wählen, die im Profilierungsbereich der Bachelorebene zugeordnet sind.

(2) [1]Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (B-/ B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 35 CP. [2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen, die Belegung von Modulen aus den Bildungswissenschaften im Profilierungsbereich empfohlen. [3]Die genauen Anforderungen für den Übergang zum Master of Education sind der gültigen Zugangs- und Zulassungsordnung für die jeweilige Schulform zu entnehmen. [4]Studierende mit der B-B-Kombination ohne Berufsziel Lehramt können Module aus allen Profilen frei wählen, die im Profilierungsbereich der Bachelorebene zugeordnet sind.

§ 6 Praktika

(1) [1]Im Rahmen des Studiums sind zwei Praktika (berufspraktische Studienanteile) verpflichtend:

1. ein Orientierungspraktikum (OP) im Umfang von 6 CP und
2. ein Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) im Umfang von 9 CP oder ein Allgemeines Schulpraktikum (ASP) im Umfang von 9 CP.

[2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird die Ableistung des Allgemeinen Schulpraktikums ausdrücklich empfohlen. [3]Wird ein PvB mit einer Dauer von mindestens zehn Wochen absolviert, entfällt abweichend von Satz 1 das Orientierungspraktikum. [4]In OP ist ein Portfolio, in PvB und ASP ein Praktikumsbericht anzufertigen. [5]Der benotete Praktikumsbericht für das PvB und das ASP wird jeweils mit 6 CP für die Berechnung der Gesamtnote gewichtet. [6]Wird das PvB unter Wegfall des OP auf mindestens 10 Wochen verlängert, wird der Praktikumsbericht für die Berechnung der Gesamtnote mit 10 CP gewichtet.

(2) [1]Die Dauer des Orientierungspraktikums (OP) beträgt vier Wochen in Vollzeitbeschäftigung. [2]Im Orientierungspraktikum wird eine Forschungsfrage entworfen und im Rahmen der berufspraktischen Tätigkeit bearbeitet. [3]Das anzufertigende Portfolio wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. [4]Die Studierenden suchen sich ihre Praktikumsplätze eigenständig. [5]Die Ableistung des Orientierungspraktikums an einer Schule ist nicht möglich. [6]Das OP wird durch eine Lehrveranstaltung begleitet. [7]Die verbindliche Zuweisung der Praktikumsstelle erfolgt kriteriengeleitet durch die Lehrende/den Lehrenden der vorbereitenden Lehrveranstaltung.

(3) [1]Die Dauer des Praktikums für verschiedene Berufsfelder (PvB) beträgt sechs Wochen in Vollzeitbeschäftigung. [2]Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (A-/B-Kombination) müssen das PvB in der Regel im A-Fach absolvieren. [3]Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 (B-/B-Kombination) können wählen, in welchem der Teilstudiengänge das PvB abgeleistet wird. [4]Der anzufertigende Praktikumsbericht wird benotet. [5]Entfällt gemäß § 6 Abs. 1 Satz

3 und Satz 6 das Orientierungspraktikum, bezieht sich der Praktikumsbericht im PvB auf die verlängerte Gesamtdauer von mindestens 10 Wochen. [6]Die Studierenden suchen sich ihre Praktikumsplätze eigenständig. [7]Die/Der jeweilige Praktikumsbeauftragte berät und unterstützt die Studierenden bei der Suche nach Praktikumsstellen und stellt kriteriengeleitet deren Geeignetheit fest. [8]Die verbindliche Zuweisung des Praktikumsplatzes erfolgt durch die jeweilige Praktikumsbeauftragte/den jeweiligen Praktikumsbeauftragten. [9]Das PvB wird durch eine Lehrveranstaltung begleitet.

(4) [1]Für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt ist die Ableistung des Allgemeinen Schulpraktikums zwingend notwendig, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen. [2]Die Dauer des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) beträgt sechs Wochen in Vollzeitbeschäftigung. [3]Die Termine für die Ableistung des ASP werden durch die Universität festgelegt und auf den Internetseiten der Universität bekannt gegeben. [4]Das ASP wird in der Regel an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Oberschulen abgeleistet. [5]Die Praktikumsplätze werden den Studierenden durch die Universität Vechta zugewiesen. [6]Während des Schulpraktikums sollen die Studierenden an allen Schultagen in der Schule anwesend sein, je Schulwoche 15 bis 20 Zeitstunden. [7]Das ASP wird durch eine bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung begleitet. [8]Für eine Absolvierung des Praktikums in Teilzeit oder in mehreren Abschnitten ist zusätzlich zu einem begründeten Antrag gemäß § 8 RPO Abs. 1 Satz 4 eine Einverständniserklärung der Schule zwingende Voraussetzung.

§ 7 Arten der Prüfungsleistungen

(1) [1]Art und Anzahl der Modulprüfungen sind in der jeweiligen Studienordnung der Teilstudiengänge geregelt. [2]Zusätzlich zu den in § 17 RPO definierten Prüfungsformen ist für die Praktika gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 dieser Ordnung i.V.m. § 8 Abs. 2 Satz 1 RPO der Praktikumsbericht als Prüfungsleistung konzipiert.

(2) [1]Das Portfolio für das Orientierungspraktikum (OP) wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. [2]Der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen des Portfolios beträgt in der Regel 3.000 bis 4.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). [3]Der Praktikumsbericht für das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) oder das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) umfasst die Berichterstattung über die geleisteten berufspraktischen Ausbildungsanteile und die Reflexion der Erfahrungen eigenen beruflichen Handelns. [4]Wird das PvB mit einer Forschungsfrage verbunden, beschreibt der Praktikumsbericht in wissenschaftlicher Form das Forschungsprojekt von der Entwicklung über die Bearbeitung der Forschungsfrage bis zu den Ergebnissen. [5]Der Praktikumsbericht im PvB umfasst die Präsentation des Berichts im Rahmen der Begleitveranstaltung. [6]Der Umfang des Praktikumsberichts beträgt im ASP in der Regel 25.000-35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge); der Umfang des Praktikumsberichts im PvB wird in den Studienordnungen der Teilstudiengänge festgelegt. [7]Dem Portfolio bzw. den Praktikumsberichten ist die Bescheinigung der Praxiseinrichtung über die Ableistung des berufspraktischen Anteils gemäß § 8 Abs. 2 Satz 4 RPO beizufügen.

(3) Weitere Prüfungsformen für Modulprüfungen können in den Studienordnungen der Teilstudiengänge festgelegt werden.

§ 8 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass im Rahmen der Bachelorprüfung mindestens 120 Credit Points erworben wurden.

(2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind folgende Unterlagen beizufügen:
1. ein Vorschlag für das Thema der Arbeit,
2. ein Vorschlag für Prüfende,
3. eine Erklärung darüber, ob eine Bachelorprüfung oder Teile einer solchen Prüfung oder einer anderen Prüfung in einem der gewählten Teilstudiengänge an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland endgültig nicht bestanden wurden oder ob sich die Antragstellerin/der Antragsteller in einem laufenden Prüfungsverfahren befindet.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) [1]Die Bachelorarbeit ist bei einer Teilstudiengangswahl nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 in einem der beiden Teilstudiengänge (B-Fach), im Fall einer Teilstudiengangswahl nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 nur im gewählten ersten Teilstudiengang (A-Fach) zu schreiben. [2]Für die Bachelorarbeit im Teilstudiengang Sachunterricht werden die Themen in der Regel aus dem Bezugsfach gestellt.

(2) [1]Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. [2]Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag der Prüfungskandidatin/des Prüfungskandidaten und nach Stellungnahme der Erstprüferin/des Erstprüfers um bis zu sechs Wochen verlängern.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 10 Credit Points vergeben, die mit einem Gewichtungsfaktor von 1,5 in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(4) Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt in der Regel zwischen 75.000 und 125.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge).

§ 10 Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn insgesamt mindestens 180 Credit Points erworben wurden und alle Modulprüfungen und die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) [1]Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der Noten der folgenden Modulbereiche und Teilstudiengänge:
1. Note der Bachelorarbeit, die mit 10 CP und einem Gewichtungsfaktor von 1,5 in die Gesamtnote eingeht;
2. Noten der Teilstudiengänge, die bei einem B-Fach mit 60 CP und bei einem A-Fach mit 80 CP in die Gesamtnote eingehen;
3. Note des PvB oder ASP, die mit 6 CP in die Gesamtnote eingeht; wird das PvB unter Wegfall des OP auf mindestens 10 Wochen verlängert, geht die Note mit 10 CP in die Gesamtnote ein;
4. Note des Profilierungsbereichs, die bei einer Teilstudiengangwahl in der B-B-Kombination mit 35 CP und bei einer Teilstudiengangwahl in der A-B-Kombination mit 15 CP in die Gesamtnote eingeht.

[2]Sind einzelne Module unbenotet, geht der Modulbereich oder Teilstudiengang weiterhin mit dem in Satz 1 festgelegten Gewicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. [3]Die Noten der Teilstudiengänge und Modulbereiche errechnen sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Module des

jeweiligen Teilstudiengangs oder Modulbereichs. [4]Ein insgesamt unbenoteter Teilstudiengang oder Modulbereich geht abweichend von Satz 1 und Satz 2 nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

§ 11 Anerkennung und Anrechnung

[1]Über die Anerkennung und Anrechnung entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. [2]Der Prüfungsausschuss kann die Entscheidungsbefugnis auf eine Fachvertreterin oder einen Fachvertreter des jeweiligen Faches, in dem die Anerkennung bzw. Anrechnung inhaltlich entschieden werden soll, übertragen. [3]Für die Anerkennung und Anrechnung auf die Module im Profilierungsbereich und auf die allgemeinen Praktika (OP und ASP gemäß § 6 dieser Ordnung) können andere fachlich geeignete Mitglieder der Universität Vechta bestimmt werden.

§ 12 Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt zum 01.10.2020 in Kraft.

Anlagen:

Anlage 1: Teilstudiengänge und Bezugsfach Chemie
Anlage 2: Studienordnungen
Anlage 3: Modulübersicht
Anlage 4: Studienverlaufspläne mit Lehramtsoption und ohne Lehramtsoption

Anlage 1: Teilstudiengänge und Bezugsfach Chemie

Anglistik,

Biologie,

Chemie (als Bezugsfach Sachunterricht),

Designpädagogik,

Erziehungswissenschaften,

Geographie,

Germanistik,

Geschichtswissenschaft.

Katholische Theologie,

Kulturwissenschaften,

Mathematik,

Musikpädagogik,

Politikwissenschaft,

Sachunterricht,

Sozialwissenschaften,

Sportwissenschaft.

Wirtschaft und Ethik,

Anlage 2: Studienordnung

Fach	Seite
Anglistik	11
Biologie	17
Chemie (Bezugsfach Sachunterricht)	26
Designpädagogik	29
Erziehungswissenschaften	35
Geographie	48
Germanistik	54
Geschichtswissenschaft	59
Katholische Theologie	70
Kulturwissenschaften	76
Mathematik	87
Musikpädagogik	91
Politikwissenschaft	96
Sachunterricht	101
Sozialwissenschaften	108
Sportwissenschaft	119
Wirtschaft und Ethik	131

Studienordnung
Anglistik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Anglistik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Ziele des Studiums der Anglistik sind a) eine hohe Sprachkompetenz im Englischen (mündlich wie schriftlich); b) die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Teilbereichen der Anglistik; c) die Fähigkeit, literarische wie nicht-literarische Texte systematisch zu analysieren; d) die Vertrautheit mit den britischen, irischen wie anglo-amerikanischen Kulturen und deren historischen Kontexten; e) vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache in verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik; f) die Kompetenz, grundlegende Aspekte sprachlicher, literaturwissenschaftlicher und kultureller Fragestellungen im Hinblick auf das Lehramt zu vermitteln.

(2) Der Teilstudiengang Anglistik zielt neben dem Lehramt im Weiteren darauf ab, Studierenden Kompetenzen zu vermitteln, die sie in Tätigkeitsbereichen beispielsweise in der Wirtschaft, in Verbänden und internationalen Organisationen, im Journalismus, im Verlagswesen, im Kulturmanagement und im Tourismus einsetzen können.

(3) Studierende sollen überdies lernen, wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten; Problemlösungen selbstständig wie auch in verantwortungsvoller Teamarbeit zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; sowie weiterführende Lernprozesse zu gestalten und diese argumentativ zu verteidigen. Ziel ist es weiterhin, den Studierenden interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln und sie mit anderen Kulturen und Zeitepochen vertraut zu machen, um kontrastiv zu einer fundierten Einschätzung der Gegenwart zu gelangen und sich in englischsprachigen Kontexten reflektiert und mit der gebotenen kulturellen Sensibilität zu bewegen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
anb001 Einführung englische Sprachwissenschaft	anb001.1 Einführungsvorlesung englische Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) anb001.2 Einführungsübung englische Sprachwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb002 Language Skills 1	anb002.1 Oral Skills 1 (Seminar, 2 SWS) anb002.2 Written Skills 1 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
anb003 Einführung englische Literaturwissenschaft	anb003.1 Einführung englische Literaturwissenschaft (Vorlesung,2 SWS) anb003.2 Praxisorientiertes Seminar zur Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
anb004 Einführung Fachdidaktik Englisch	anb004.1 Einführung Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien (Seminar, 2 SWS) anb004.2 Einführung Fremdsprachendidaktik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Klausur
anb005 Language Skills 2	anb005.1 Oral Skills 2 (Seminar, 2 SWS) anb005.2 Written Skills 2 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
anb006 Cultural Studies 1	anb006.1 United Kingdom (Seminar, 2 SWS) anb006.2 United States of America (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
anb007 Disciplines of Linguistics	anb007.1 From Sound to Sentence (Phonology, Morphology, Semantics and Syntax) (Seminar, 2 SWS) anb007.2 From Text to Context (Text linguistics, Pragmatics, Sociolinguistics and Historical Linguistics) (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Referat oder Klausur
anb008 Epochs of Literary and Cultural History in English	anb008.1 Epochs and Contexts of British / Irish / American Literary and Cultural History (Vorlesung, 2 SWS) anb008.2 Authors, Movements or Genres from 16th- to 21st-Century Literature (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
anb010 Cultural Studies 2	anb010.1 United Kingdom/Other (Seminar, 2 SWS) anb010.2 United States of America/Other (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb011 Language Skills 3	anb011.1 Oral Skills 3 (Seminar, 2 SWS) anb011.2 Written Skills 3 (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung
anb012 Advanced Literary and Linguistic Analysis	anb012.1 Current Issues and Controversies in Literary and Cultural Studies in English (Seminar, 2 SWS) anb012.2 Current Issues in Theoretical and Applied Linguistics (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
anb013 Current Affairs	anb013.1 Current Affairs in the UK/Other (Seminar, 2 SWS) anb013.2 Current Affairs in the USA/Other (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 80 CP / 48 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
anb001 Einführung englische Sprachwissenschaft	anb001.1 Einführungsvorlesung englische Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) anb001.2 Einführungsübung englische Sprachwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
anb002 Language Skills 1	anb002.1 Oral Skills 1 (Seminar, 2 SWS) anb002.2 Written Skills 1 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
anb003 Einführung englische Literaturwissenschaft	anb003.1 Einführung englische Literaturwissenschaft (Vorlesung,2 SWS) anb003.2 Praxisorientiertes Seminar zur Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb004 Einführung Fachdidaktik Englisch	anb004.1 Einführung Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien (Seminar, 2 SWS) anb004.2 Einführung Fremdsprachendidaktik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Klausur
anb005 Language Skills 2	anb005.1 Oral Skills 2 (Seminar, 2 SWS) anb005.2 Written Skills 2 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
anb006 Cultural Studies 1	anb006.1 United Kingdom (Seminar, 2 SWS) anb006.2 United States of America (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
anb007 Disciplines of Linguistics	anb007.1 From Sound to Sentence (Phonology, Morphology, Semantics and Syntax) (Seminar, 2 SWS) anb007.2 From Text to Context (Text linguistics, Pragmatics, Sociolinguistics and Historical Linguistics) (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Referat oder Klausur
anb008 Epochs of Literary and Cultural History in English	anb008.1 Epochs and Contexts of British / Irish / American Literary and Cultural History (Vorlesung, 2 SWS) anb008.2 Authors, Movements or Genres from 16th- to 21st-Century Literature (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
Wahlpflichtbereich: Aus anb009, anb012 und anb013 muss ein Modul belegt werden.			
anb009 Foundations of Language Teaching Methodology	anb009.1 Action-based language teaching: Objectives, methods, approaches (Seminar, 2 SWS) anb009.2 Analyzing teaching materials for the EFL classroom (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
anb012 Advanced Literary and Linguistic Analysis	anb012.1 Current Issues and Controversies in Literary and Cultural Studies in English (Seminar, 2 SWS) anb012.2 Current Issues in Theoretical and Applied Linguistics (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb013 Current Affairs	anb013.1 Current Affairs in the UK/Other (Seminar, 2 SWS) anb013.2 Current Affairs in the USA/Other (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 60 CP / 36 SWS

[3]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, das Modul anb009 zu belegen. [4]In den Modulen anb004 und anb009 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 15 CP erworben. [5]Davon entfallen 7 CP auf anb004 und 8 CP auf anb009. [6]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Auslandsaufenthalt

[1]Ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land wird dringend empfohlen. [2]Diejenigen Studierenden, die ein Studium Master of Education mit dem Berufsziel Lehramt anschließen wollen, werden darauf hingewiesen, dass sie einen derartigen Auslandsaufenthalt bis zum Tag des Ablegens der letzten Prüfung im Studiengang Master of Education nachweisen müssen.

§ 5 Bachelorarbeit

[1]Sofern die Bachelorarbeit im Teilbereich Landeskunde geschrieben wird, ist sie in englischer Sprache zu verfassen. [2]Wird die Arbeit in den Teilbereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fachdidaktik oder interdisziplinär geschrieben, kann die Arbeit nach Absprache mit der Erstprüferin/dem Erstprüfer in deutscher oder in englischer Sprache verfasst werden.

§ 6 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 7.500 bis 10.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 10.000 bis 15.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 45.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / Anglistik A-Fach (80 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	anb001 Einführung englische Sprachwissenschaft 6 CP / 4 SWS	anb002 Language Skills 1 5 CP / 4 SWS		11 CP / 8 SWS
2. Semester	anb003 Einführung englische Literaturwissenschaft 6 CP / 4 SWS	anb005 Language Skills 2 5 CP / 4 SWS	*pvb001* ***Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)*** ***9 CP / 2 SWS*** *(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*	11 CP / 8 SWS bzw. *20 CP / 10 SWS mit PvB*
3. Semester	anb004 Einführung Fachdidaktik Englisch 7 CP / 4 SWS	anb006 Cultural Studies 1 5 CP / 4 SWS		12 CP / 8 SWS
4. Semester	anb007 Disciplines of Linguistics 9 CP / 4 SWS	anb010 Cultural Studies 2 6 CP / 4 SWS		15 CP / 8 SWS
5. Semester (Mobilitätsfenster)	anb008 Epochs of Literary History in English 9 CP / 4 SWS	anb011 Language Skills 3 6 CP / 4 SWS		15 CP / 8 SWS
6. Semester	anb012 Advanced Literary and Linguistic Analysis 8 CP / 4 SWS	anb013 Current Affairs 8 CP / 4 SWS		16 CP / 8 SWS

Bachelor Combined Studies / Anglistik B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	anb001 Einführung englische Sprachwissenschaft 6 CP / 4 SWS	anb002 Language Skills 1 5 CP / 4 SWS	11 CP / 8 SWS
2. Semester	anb003 Einführung englische Literaturwissenschaft 6 CP / 4 SWS	anb005 Language Skills 2 5 CP / 4 SWS	11 CP / 8 SWS
3. Semester	anb004 Einführung Fachdidaktik Englisch 7 CP / 4 SWS		7 CP / 4 SWS
4. Semester	anb007 Disciplines of Linguistics 9 CP / 4 SWS	*pvb001* ***Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)*** ***9 CP / 2 SWS*** *(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*	9 CP / 4 SWS bzw. *18 CP / 6 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitätsfenster)	anb008 Epochs of Literary History in English 9 CP / 4 SWS	anb006 Cultural Studies 1 5 CP / 4 SWS	14 CP / 8 SWS
6. Semester	Modul Wahlpflichtbereich 8 CP / 4 SWS *eines aus drei Modulen:* anb009 *(Lehramtsempfehlung)*, anb012, anb013		8 CP / 4 SWS

Studienordnung
Biologie
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Biologie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Das Lehrfach Biologie bietet eine breitgefächerte, in Spezialgebieten konturierte, intensive Ausbildung der ‚Wissenschaft vom Leben', wobei eine ausgewogene Balance von Theorie und Praxis angestrebt wird. [2]Im Mittelpunkt steht der lebende Organismus: sein Bau (Anatomie und Morphologie), seine Funktionen (Physiologie), seine Wechselbeziehungen zur belebten und unbelebten Natur (Ökologie) sowie die Vielfalt der Arten (Taxonomie und Systematik). [3]Auch molekularbiologische, biochemische und genetische Grundlagen werden im Studium angemessen berücksichtigt. [4]Die Studierenden erwerben eine breite und integrierte Fach- und Methodenkompetenz und können diese Kompetenzen zur naturwissenschaftlichen Bewertung von Sachverhalten und zur Problemlösung nutzen. [5]Die Absolvent*innen erwerben eine fachwissenschaftlich angemessene Kommunikation- und Kooperationskompetenz und weisen ein professionelles berufliches Selbstbild auf.

(2) [1]Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs finden neben dem vorgezeichneten beruflichen Weg als Lehrer*innen vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten in solchen Bereichen, in denen es auf Natur-, Umwelt- und Artenkenntnis ankommt. [2]Durch die Ausbildung in ‚Biodiversität und Ökologie' sind Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs qualifiziert für Planungs- und Bewertungsarbeiten im Natur- und Umweltbereich. [3]Daraus ergeben sich Arbeitsmöglichkeiten in Architektur- oder Planungsbüros sowie in Umwelt- oder Landwirtschaftsämtern.

(3) [1]Die Ausbildung in ‚organismischer Biologie' bietet Einstiegsmöglichkeiten im Bereich des Wissenstransfers als Wissenschaftsjournalist*in oder als Mitarbeiter*in in Museen, biologischen Sammlungen sowie in regionalen Umweltbildungsstätten.

(4) [1]Die Ausbildung im Fach Biologie an der Universität Vechta setzt bewusst einen Kontrapunkt zur gängigen Biologie-Ausbildung. [2]Während die meisten Ausbildungsstätten ihren Schwerpunkt molekularbiologisch oder biotechnologisch definieren, legen die Dozent*innen der Biologie an der Universität Vechta Wert auf die Vermittlung einer naturnahen, facettenreichen Biologie. [3]Organismische Biologie, Biodiversität, Naturschutz und Ökologie als wesentliche Ausbildungs- und Forschungsschwerpunkte an der Universität Vechta fokussieren auf die Fach- und Bewertungskompetenz der Absolvent*innen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die Grundbedeutung hat für zivilgesellschaftliches Engagement und die Entwicklung der Persönlichkeit.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A- bzw. B-Fach Biologie aus den folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
bib001 Grundlagen der Biologie	bib001.1 Allgemeine Biologie (Vorlesung, 2 SWS) bib001.2 Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib002 Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen	bib002.1 Organismische Pflanzenwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) bib002.2 Praktische Erarbeitung grundlegender pflanzlicher Bauprinzipien (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
bib005 Grundlagen der Biologiedidaktik	bib005.1 Grundlagen der Biologiedidaktik (Vorlesung, 1 SWS) bib005.2 Seminar zu Grundlagen der Biologiedidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
bib008 Grundlagen der Humanbiologie	bib008.1 Grundlagen der Humanbiologie (Vorlesung, 2 SWS) bib008.2 Praktische Studien: Schulversuche (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib009 Physik	bib009.1 Physikalische Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) bib009.2 Physikalisches Rechnen (Seminar, 1 SWS) bib009.3 Physikalische Übung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie	chb001.1 Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb001.2 Allgemeine und Anorganische Chemie (Seminar, 1 SWS) chb001.3 Einführung in die Laborpraxis und Unfallverhütung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur
Wahlpflichtbereich I: Aus bib004 und bib007 muss ein Modul belegt werden.			
bib004 Bau, Funktion und Systematik der Tiere	bib004.1 Allgemeine Zoologie (Vorlesung, 2 SWS) bib004.2 Bauanalysen der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib007 Diversität der Tiere	bib007.1 Spezielle Zoologie (Vorlesung, 1 SWS) bib007.2 Taxonomie der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Naturwissenschaftliche Praxisprüfung

Wahlpflichtbereich II: Aus bib006, bib010 und bib011 muss ein Modul belegt werden.			
bib006 Ethologie	bib006.1 Ethologie (Vorlesung, 1 SWS) bib006.2 Methodentraining (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	Projektbericht
bib010 Ökologie der Pflanzen (Eifel-Exkursion)	bib010.1 Biologie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS) bib010.2 Pflichtexkursion in die Eifel (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	mündliche Prüfung
bib011 Gewässerökologie (Helgoland-Exkursion)	bib011.1 Gewässeruntersuchungen (Seminar, 2 SWS) bib011.2 Pflichtexkursion nach Helgoland (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 8 Tage Exkursion)	5 CP	Referat oder Projektbericht
Wahlpflichtbereich III: Aus diesem Bereich müssen im A-Fach 8 Module belegt werden. Aus diesem Bereich müssen im B-Fach 4 Module belegt werden.			
bib003 Diversität der Pflanzen	bib003.1 Spezielle Botanik (Vorlesung, 1 SWS) bib003.2 Taxonomie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
bib012 Lernorte für Biologie	bib012 Lernorte für Biologie (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Referat
bib013 Ökologie der Wirbeltiere	bib013.1 Biologie der Chordata (Vorlesung, 1 SWS) bib013.2 Ökologische Aspekte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
bib014 Vertiefung Evolution	bib014.1 Vertiefung Evolution (Vorlesung, 1 SWS) bib014.2 Seminar zur Vertiefung Evolution (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib015 Vertiefung Genetik	bib015.1 Genetik an Beispielen und Simulationen (Vorlesung, 1 SWS) bib015.2 Praktikum: Genetik an Beispielen und Simulationen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib016 Nachhaltigkeit	bib016.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit ausgewählten Unterrichtsmethoden realisieren (Vorlesung, 1 SWS) bib016.2 Nachhaltigkeit im Biologieunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Projektfilm
bib017 Physiologie	bib017.1 Physiologische Experimente (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Portfolio
bib018 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit	bib018.1 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Projektbericht

chb002 Organische Chemie	chb002.1 Organische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb002.2 Organische Chemie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht	chb003.1 Chemie für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS) chb003.2 Physik für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
chb004 Chemie im Alltag	chb004.1 Chemie im Alltag (Seminar, 3 SWS) chb004.2 Chemie im Alltag (Seminar und Exkursion, 1 SWS inkl. 1 Tag Exkursion)	5 CP	Experimentalvortrag

Gesamtsumme: A-Fach: 80 CP, B-Fach: 60 CP

[2]Die in den Wahlpflichtbereichen I und II nicht belegten Module können im Rahmen des Wahlpflichtbereichs III belegt werden.
[3]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, mindestens eines der Module bib012 oder bib016 zu belegen. [4]In den Modulen bib005, bib008, bib012 und bib016 können fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 16 CP erworben werden. [5]Davon entfallen je 5 CP auf die Module bib005, bib012 und bib016 sowie 1 CP auf das Modul bib008.
[6]Das Studienprogramm setzt sich im Bezugsfach Biologie zum Teilstudiengang Sachunterricht aus den folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
bib001 Grundlagen der Biologie	bib001.1 Allgemeine Biologie (Vorlesung, 2 SWS) bib001.2 Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib002 Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen	bib002.1 Organismische Pflanzenwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) bib002.2 Praktische Erarbeitung grundlegender pflanzlicher Bauprinzipien (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
bib008 Grundlagen der Humanbiologie	bib008.1 Grundlagen der Humanbiologie (Vorlesung, 2 SWS) bib008.2 Praktische Studien: Schulversuche (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
Wahlpflichtbereich I: Aus bib004 und bib007 muss ein Modul belegt werden.			
bib004 Bau, Funktion und Systematik der Tiere	bib004.1 Allgemeine Zoologie (Vorlesung, 2 SWS) bib004.2 Bauanalysen der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib007 Diversität der Tiere	bib007.1 Spezielle Zoologie (Vorlesung, 1 SWS) bib007.2 Taxonomie der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Naturwissenschaftliche Praxisprüfung

Wahlpflichtbereich II: Aus diesem Bereich müssen 2 Module belegt werden.			
bib003 Diversität der Pflanzen	bib003.1 Spezielle Botanik (Vorlesung, 1 SWS) bib003.2 Taxonomie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
bib006 Ethologie	bib006.1 Ethologie (Vorlesung, 1 SWS) bib006.2 Methodentraining (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	Projektbericht
bib009 Physik	bib009.1 Physikalische Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) bib009.2 Physikalisches Rechnen (Seminar, 1 SWS) bib009.3 Physikalische Übung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
bib010 Ökologie der Pflanzen (Eifel-Exkursion)	bib010.1 Biologie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS) bib010.2 Pflichtexkursion in die Eifel (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	mündliche Prüfung
bib011 Gewässerökologie (Helgoland-Exkursion)	bib011.1 Gewässeruntersuchungen (Seminar, 2 SWS) bib011.2 Pflichtexkursion nach Helgoland (Seminar und Exkursion, 2 SWSinkl. i.d.R. 8 Tage Exkursion)	5 CP	Referat oder Projektbericht
bib013 Ökologie der Wirbeltiere	bib013.1 Biologie der Chordata (Vorlesung, 1 SWS) bib013.2 Ökologische Aspekte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
bib014 Vertiefung Evolution	bib014.1 Vertiefung Evolution (Vorlesung, 1 SWS) bib014.2 Seminar zur Vertiefung Evolution (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib018 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit	bib018.1 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Projektbericht
chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie	chb001.1 Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb001.2 Allgemeine und Anorganische Chemie (Seminar, 1 SWS) chb001.3 Einführung in die Laborpraxis und Unfallverhütung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur
chb002 Organische Chemie	chb002.1 Organische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb002.2 Organische Chemie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat

chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht	chb003.1 Chemie für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS) chb003.2 Physik für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
chb004 Chemie im Alltag	chb004.1 Chemie im Alltag (Seminar, 3 SWS) chb004.2 Chemie im Alltag (Exkursion, 1 SWS)	5 CP	Experimentalvortrag

Gesamtsumme: 30 CP

[7]Das im Wahlpflichtbereich I nicht belegte Modul kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs II belegt werden.
[8]Der erfolgreiche Abschluss des Moduls chb001 wird für den Zugang zum Modul chb002 vorausgesetzt.
[9]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:
1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 2.000 bis 5.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 10.000 bis 15.000 Zeichen;
2. Der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 20.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 30.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen sind als weitere Prüfungsformen vorgesehen
1. der ‚Experimentalvortrag' (Abs. 3.)
2. die ‚Naturwissenschaftliche Praxisprüfung' (Abs. 4)
3. der ‚Projektfilm' (Abs. 5.).

(3) [1]Der Experimentalvortrag ist eine Prüfungsform, die in der Chemie angesiedelt ist. [2]Diese Prüfungsform verlangt der Kandidatin bzw. dem Kandidaten sowohl theoretische Kenntnisse als auch experimentelle Fähigkeiten und Fertigkeiten ab. [3]Der Experimentalvortrag besteht aus einer mit Experimenten hinterlegten Präsentation (Anteil an der Gesamtnote 60%) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Anteil an der Gesamtnote 40%), die in der Regel zwischen 8.000 und 10.000 Zeichen beinhaltet.

(4) [1]Die Naturwissenschaftliche Praxisprüfung ist eine besondere Prüfungsform, die den Fachmethoden der Biologie Rechnung trägt. [2]Die Naturwissenschaftliche Praxisprüfung besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil. [3]Im praktischen Teil werden die erworbenen taxonomischen Kenntnisse in Form eines Bestimmungstestes ermittelt; hierbei müssen verschiedene Organismen korrekt

bis zur Art bestimmt werden. [4]Im schriftlichen Teil (Klausurform) werden die dazugehörigen theoretischen Grundlagen abgefragt.

(5) [1]Der Projektfilm dokumentiert die Durchführung eines Projekts in Form eines von Studierenden selbst erstellten Videos. [2]Der Projektfilm kann als Einzel- oder Gruppenleistung angefertigt werden, hat eine Länge von 10-15 Minuten und ist als mp4 einzureichen. [3]Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Prüfungskandidat*innen muss als individuelle Prüfungsleistung auf Grund objektiver Kriterien (z. B. Angabe von Abschnitten, Zeitangaben) deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein. [4]Ein Projektfilm umfasst:

a. die eigenständige und vertiefte filmische Auseinandersetzung mit einer Fragestellung aus dem Arbeitszusammenhang unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,
b. die Präsentation im Rahmen des Moduls mit anschließender Diskussion,
c. einen schriftlichen Kommentar von 3.000 bis 5.000 Zeichen Länge, der die wesentlichen Sachinformationen und wissenschaftlichen Grundlagen darlegt und die individuelle Leistung dokumentiert.

[5]Die Wertung der Modulleistung folgt der Gewichtung 60% (Film), 20% (Präsentation) und 20% (schriftlicher Kommentar).

(6) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Bachelor Combined Studies / Biologie A-Fach (80 CP) und B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>bib001 Grundlagen der Biologie
5 CP/4 SWS</td><td>bib002 Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen
5 CP/4 SWS</td><td></td><td></td><td></td><td>10 CP/8 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>bib005 Grundlagen der Biologiedidaktik
5 CP/3 SWS</td><td>chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie
5 CP/4 SWS</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich I:
5 CP/ 3 oder 4 SWS

Aus bib004 und bib007 muss ein Modul belegt werden:

2.Semester: bib004
3.Semester: bib007</td><td rowspan="3">Wahlpflichtbereich II:
5 CP/ 3 oder 4 SWS

Aus bib006, bib010 und bib011 muss ein Modul belegt werden:

2.Semester: bib006
4.Semester: bib010, bib011</td><td rowspan="6">Wahlpflichtbereich III:
CP/ SWS

Aus diesem Bereich müssen im A-Fach 8 Module belegt werden.
Aus diesem Bereich müssen im B-Fach 4 Module belegt werden:

2.Semester:
bib003
3. Semester:
chb002, chb003, chb004
4.Semester:
bib012
5.Semester:
bib013, bib014, bib015, bib016
6.Semester:
bib017, bib018</td><td>10-25 CP/
7-17 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>bib008 Grundlagen der Humanbiologie
5 CP/4 SWS</td><td>bib009 Physik
5 CP/4 SWS</td><td>10-30 CP/
8-23 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001) (nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)
9 CP / 2 SWS</td><td>bib009 Physik
5 CP/4 SWS (Alternativ zu 3. Semester)</td><td></td><td>5-29 CP/
4-13 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>0-20 CP/
0-12 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>0-10 CP/
0- 6 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / Bezugsfach Biologie zum Teilstudiengang Sachunterricht (30 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>bib001 Grundlagen der Biologie
5 CP/4 SWS</td><td></td><td></td><td></td><td>5 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td></td><td></td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich I:
5 CP/ 3 oder 4 SWS

Aus bib004 und bib007 muss ein Modul belegt werden:

2.Semester: bib004
3.Semester: bib007</td><td rowspan="6">Wahlpflichtbereich II:
CP/ SWS

Aus diesem Bereich müssen 2 Module belegt werden:

2.Semester:
bib006, chb001
3. Semester:
chb002, chb003, chb004, bib009
4.Semester:
bib003, bib009, bib011
5.Semester:
bib013, bib014
6.Semester:
bib010, bib018</td><td>0-15 CP/
0-11 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>bib002 Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen
5 CP/4 SWS</td><td>bib008 Grundlagen der Humanbiologie
5 CP/4 SWS</td><td>10-25 CP /
8-20 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td>0-15 CP /
0-11SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td></td><td></td><td></td><td>0-10 CP/
0-6 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td>0-10 CP/
0-7 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung
Chemie (Bezugsfach für das Fach Sachunterricht)
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Chemie (Bezugsfach für das Fach Sachunterricht) regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Studierende der Chemie als Bezugsfach für das Fach Sachunterricht sollen Grundlagen erwerben, die sie zur Analyse und Strukturierung naturwissenschaftlich orientierter Inhalte des Sachunterrichts befähigen.

(2) Dazu gehören naturwissenschaftliche (chemische und physikalische) Grundkenntnisse unter besonderer Betonung des chemischen Aspektes und ausreichende experimentelle Fähigkeiten sowie die angemessene didaktische Aufbereitung naturwissenschaftlicher Themen aus der Welt der Schülerinnen und Schüler in chemischer Sicht.

(3) Dabei umfasst das Studium die Bereiche Allgemeine Chemie - mit anorganischem Bezug, Organische Chemie (die Veranstaltungen hierzu sind grundlagen- und sachunterrichtsbezogen als auch alltagsrelevant) sowie ein naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule).

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm für das Bezugsfach Chemie zum Sachunterricht setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie	chb001.1 Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb001.2 Allgemeine und Anorganische Chemie (Seminar, 1 SWS) chb001.3 Einführung in die Laborpraxis und Unfallverhütung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur
chb002 Organische Chemie	chb002.1 Organische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb002.2 Organische Chemie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht	chb003.1 Chemie für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS) chb003.2 Physik für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	
chb004 Chemie im Alltag	chb004.1 Chemie im Alltag (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Experimentalvortrag

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
	chb004.2 Chemie im Alltag (Exkursion, 1 SWS, inkl. 1 Tag Exkursion)		
chb005 Naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule)	chb005.1 Naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule) (Seminar, 2 SWS) chb005.2 Außerschulische Lernorte (Schwerpunkt Grundschule) (Seminar mit Exkursion) (2 SWS, inkl. 1 Tag Exkursion)	5 CP	mündliche Prüfung
bib009 Physik	bib009.1 Physikalische Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) bib009.2 Physikalisches Rechnen (Seminar, 1 SWS) bib009.3 Physikalische Übung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio

Gesamtsumme: 30 CP / 24 SWS

[2]Im Modulen chb005 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 5 CP erworben.
[3]Der erfolgreiche Abschluss des Moduls chb001 wird für den Zugang zum Modul chb002 vorausgesetzt.
[4]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 2.000 bis 5.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 10.000 bis 15.000 Zeichen;
2. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 20.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 30.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist der ‚Experimentalvortrag' als weitere Prüfungsform vorgesehen. [2]Der Experimentalvortrag ist eine Prüfungsform, die in der Chemie angesiedelt ist. [3]Diese Prüfungsform verlangt den Kandidaten sowohl theoretische Kenntnisse als auch experimentelle Fähigkeiten und Fertigkeiten ab. [4]Der Experimentalvortrag besteht aus einer mit Experimenten hinterlegten Präsentation (Anteil an der Gesamtnote 60%) und eine schriftliche Ausarbeitung (Anteil an der Gesamtnote 40%), die in der Regel zwischen 8.000 und 10.000 Zeichen beinhaltet.

(3) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Bachelor Combined Studies /Chemie als Bezugsfach (30 CP) für den Sachunterricht B-Fach

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS
2. Semester	chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS
3. Semester	chb002 Organische Chemie 5 CP/4 SWS	5 CP / 4 SWS
4. Semester	bib009 Physik 5 CP/4 SWS	5 CP / 4 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	chb004 Chemie im Alltag 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS
6. Semester	chb005 Naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule) 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS

Studienordnung Designpädagogik im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Designpädagogik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Das Ziel des polyvalenten Studiums der Designpädagogik ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich mit kulturellen Artefakten wie Produkten, Medien und Dienstleistungen, aber auch mit Prozessen, Strukturen und Systemen aus Design, Kunst, architektonischem und sozialem Raum sowohl gestalterisch als auch theoretisch auseinanderzusetzen. [2]Die Studierenden erwerben dabei entsprechende fachpraktische und fachwissenschaftliche sowie methodische und konzeptionelle Kompetenzen zur eigenständigen und qualifizierten Designvermittlung und Designpraxis.

(2) Das Studium des Teilstudienganges Designpädagogik befähigt je nach gewählter fachlicher Ausrichtung (Wahlpflichtmodule) entweder
   a) zu einer Tätigkeit in der Designvermittlung in schulischen oder außerschulischen ästhetisch-kulturellen Bildungsinstitutionen oder anderen pädagogischen oder sozialen Berufsfeldern sowie zur Aufnahme eines Masterstudiums für das Lehramt an Primar- und Sekundarschulen im Fach „Gestaltendes Werken/Design“ oder
   b) zu einer Tätigkeit forschungsgestützter Designpraxis im weiten Feld der Kreativwirtschaft sowie zur Aufnahme eines Masterstudiums im Bereich des Designs oder eines anderen Fachmasterstudiums, das aus der individuellen Profilbildung eine vertiefende Qualifikation ermöglicht.

(3) [1]Die Studierenden entwickeln im Studium ihre Persönlichkeit durch die Förderung ihres kreativen Potenzials und ihrer Gestaltungsfähigkeit, die sie in Prozessen handlungsorientierten und forschenden Lernens erfahren und reflektieren. [2]Darüber hinaus eröffnet das Studium der Designpädagogik mit Bezug auf einen erweiterten Designbegriff den Studierenden die Möglichkeit, sich für soziale, ökonomische und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit und die ethische Dimension der Entwurfs- und Innovationsarbeit zu sensibilisieren, um verantwortungsbewusst kreative Beiträge im Feld zivilgesellschaftlichen Engagements zu leisten. [3]Das fachwissenschaftlich fundierte Wissen über die Gestaltetheit und Gestaltbarkeit von Kultur befähigt die Studierenden zum kritisch reflektierten Umgang mit eigenen und fremden ästhetischen Ausdrucksformen und kulturellen Artefakten sowie dazu, die gesellschaftliche Entwicklung zu bewerten und mitzugestalten.

§ 3 Studienprogramm

(1) [1]Das Studium des Teilstudiengangs der Designpädagogik gliedert sich in einen Grundlagen- und einen Vertiefungsbereich. Im Grundlagenbereich (1. bis 4. Semester) werden elementare fachpraktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen entwickelt. [2]Diese umfassen zum einen die darstellenden Gestalltung einschließlich der Werkstattpraxis sowie Einblicke in die künstlerische und räumliche Gestaltung und die kunst- und kulturhistorische Reflexion. [3]Eine systematische und integrierte Einführung in die

Theorie und Geschichte des Designs und der Designpädagogik sowie in die Medientheorie und -praxis bereiten die Studierenden auf den Vertiefungsbereich (5. bis 6. Semester) vor. [4]Darin verzweigt sich das Studium in ein Vermittlungsprofil, das die Studierenden für eine schulische und außerschulische Vermittlungstätigkeit befähigt und in ein Forschungsprofil, das für eine forschungsgestützte Entwicklungstätigkeit in der Designpraxis qualifiziert.

(2) [1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
dpb001 Grundlagen der Gestaltung I: Theorie	dpb001.1 Bild- und Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) dpb001.2 Designprozess (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Hausarbeit
dpb002 Werkstatt I	*Insgesamt sind zwei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb002.1 zu belegen ist sowie entweder dpb002.2 oder dpb002.3 oder dpb002.4. In dpb002 und dpb004 müssen unterschiedliche Wahlveranstaltungen belegt werden.* dpb002.1 Maschinenpraxis (Tutorium, 2 SWS) inkl. Maschinenschein dpb002.2 Keramik (Seminar, 2 SWS) dpb002.3 Papier (Seminar, 2 SWS) dpb002.4 Metall und Kunststoff (Tutorium, 2 SWS)	5 CP	Portfolio (unbenotet)
dpb003 Grundlagen der Gestaltung II: Entwerfen	dpb003.1 Entwurfsmethoden (Seminar, 2 SWS) dpb003.2 CAD I (Tutorium, 2 SWS) dpb003.3 Darstellungsmethoden (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
dpb004 Werkstatt II	*Insgesamt sind drei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb004.1 zu belegen ist sowie zwei aus dpb004.2, dpb004.3 und dpb004.4.* *In dpb002 und dpb004 müssen unterschiedliche Wahlveranstaltungen belegt werden.* dpb004.1 Werkstattpraxis (Tutorium, 2 SWS) dpb004.2 Keramik (Seminar, 2 SWS) dpb004.3 Papier (Seminar, 2 SWS) dpb004.4 Metall und Kunststoff (Tutorium, 2 SWS)	5 CP	Portfolio (unbenotet)
dpb005 Grundlagen der Gestaltung III: Praxis	*Insgesamt sind drei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb005.1 zu belegen ist sowie zwei aus dpb005.2, dpb005.3 und dpb005.4.* dpb005.1 Mediendesign (Seminar, 2 SWS) inkl. Medienschein dpb005.2 Fotografie (Seminar, 2 SWS) dpb005.3 Audiovisuelle Medien (Seminar, 2 SWS) dpb005.4 CAD II (Tutorium, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
dpb006 Theorie und Geschichte des Designs	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb006.1 zu belegen ist sowie entweder dpb006.2 oder dpb006.3.* dpb006.1 Designtheorie (Seminar, 2 SWS) dpb006.2 Designgeschichte (Seminar, 2 SWS) dpb006.3 Architektur und Raum (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Hausarbeit
dpb007 Designpädagogische Exkursion	dpb007 Designpädagogische Exkursion (Exkursion, insgesamt mindestens 3 Tage)	5 CP	Portfolio (unbenotet)

Wahlpflichtbereich I: Aus dpb008 und dpb011 muss ein Modul belegt werden.			
dpb008 Theorie und Praxis der Designpädagogik	dpb008.1 Ästhetisch-kulturelle Bildung (Seminar, 2 SWS) dpb008.2 Grundlagen der Designvermittlung (Seminar, 2 SWS)	7 CP	mündliche Prüfung oder Referat
dpb011 Medientheorie und -praxis	dpb011.1 Medienkultur (Seminar, 2 SWS) dpb011.2 Mediendidaktik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	mündliche Prüfung oder Referat
Wahlpflichtbereich II: Aus dpb009 und dpb012 muss ein Modul belegt werden.			
dpb009 Designpädagogik: Projekt I	dpb009.1 Designpädagogik: Projekt I – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb009.2 Designpädagogik: Projekt I – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht
dpb012 Design: Projekt I	dpb012.1 Design: Projekt I – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb012.2 Design: Projekt I – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht
Wahlpflichtbereich III: Aus dpb010 und dpb013 muss ein Modul belegt werden.			
dpb010 Designpädagogik: Projekt II	dpb010.1 Designpädagogik: Projekt II – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb010.2 Designpädagogik: Projekt II – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht
dpb013 Design: Projekt II	dpb013.1 Design: Projekt II – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb013.2 Design: Projekt II – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht

Gesamtsumme: 60 CP / 42 SWS

[2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, die Module dpb009 und dpb010 zu belegen. [3]In den Modulen dpb008 bzw. dpb011 sowie den Modulen dpb009 und dpb010 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 21 CP erworben. [4]Davon entfallen 3 CP auf dpb008 bzw. auf dpb011 sowie 9 CP auf dpb009 und 9 CP auf dpb010.
[5]Zugangsvoraussetzung für die Module dpb008, dpb009, dpb010, dpb012 und dpb013 ist der Nachweis des Maschinenscheins und des Medienscheins. [6]Zugangsvoraussetzung für das Modul dpb011 ist der Nachweis des Medienscheins.
[7]Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der beiden schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 3.000 bis 4.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 8.000 bis 10.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 18.000 bis 22.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 10.000 bis 12.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 24.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 20.000 bis 24.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]In Modul dpb001 ist zusätzlich zu der benoteten Prüfungsleistung eine unbenotete Studienleistung vorgesehen. [2]Diese dient nicht der Lernerfolgskontrolle, sondern stellt ein didaktisches Mittel zur Erreichung der angestrebten Kompetenzziele dar.

Bachelor Combined Studies / B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>dpb001
Grundlagen der Gestaltung I: Theorie
5 CP / 4 SWS</td><td>dpb002
Werkstatt I
5 CP / 4 SWS</td><td rowspan="6">dpb007
Designpädagogische Exkursion
5 CP / insgesamt mindestens 3 Tage</td><td>10 CP / 8 SWS</td><td rowspan="6">zzgl. 5 CP mit dpb007</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>dpb003
Grundlagen der Gestaltung II: Entwerfen
5 CP / 6 SWS</td><td>dpb004
Werkstatt II
5 CP / 6 SWS</td><td>10 CP / 12 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>dpb005
Grundlagen der Gestaltung III: Praxis
5 CP / 6 SWS</td><td>dpb006
Theorie und Geschichte des Designs
5 CP / 4 SWS</td><td>10 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>Modul Wahlpflichtbereich I
7 CP / 4 SWS
eines aus zwei Modulen:
dpb008, dpb011</td><td>pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
9 CP / 2 SWS
(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>7 CP / 4 SWS
bzw.
16 CP / 6 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitäts-fenster)</td><td>Modul Wahlpflichtbereich II
9 CP / 4 SWS
eines aus zwei Modulen:
dpb009 (Lehramtsempfehlung), dpb012</td><td></td><td>9 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>Modul Wahlpflichtbereich III
9 CP / 4 SWS
eines aus zwei Modulen:
dpb010 (Lehramtsempfehlung), dpb013</td><td></td><td>9 CP / 4 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung Erziehungswissenschaften im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaften regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: [2]Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studienanteils erlangen die Studierenden die Fähigkeit, wissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen und zu entwickeln sowie ein Problemverständnis dafür auszubilden, entlang welcher Linien die Differenz von pädagogischem Alltagswissen und einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise zu ziehen ist. [3]Vor dem Hintergrund einer sich differenzierenden und heterogenen Gesellschaft eignen sie sich im Spiegel aktueller Studien und der amtlichen Statistik ein kritisches Verständnis der anthropologischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Bedingungen von Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lehren und Lernen sowie Erklärungsansätze für Differenz und Gleichheit in pädagogischen Kontexten an. [4]Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zur Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten, zur Reflexion von Erziehung und Bildung und zur kritischen Würdigung evidenzinformierten Wissens.

(2) [1]Qualifikationsdimension „Befähigung eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen“: [2]Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns der Erziehungswissenschaften orientiert. [3]Sie lernen, das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Erziehungswissenschaften zu begründen und die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einzuschätzen und zu reflektieren. [4]Zur verantwortungsvollen und kooperativen Lösung beruflicher Aufgaben erlangen die Studierenden die Befähigung, mit anderen Fachvertreterinnen bzw. Fachvertretern sowie Fachfremden professionell zu kommunizieren und unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter zu reflektieren und zu berücksichtigen. [5]Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, dem Stand der Erziehungswissenschaften entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und zu realisieren und Bildungsangebote kompetent zu konzipieren sowie sie gegebenenfalls zu evaluieren.

(3) [1]Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: [2]Die Studierenden lernen, ihr Wissen, ihre Haltung und ihr Können und die jeweiligen Hintergründe zu reflektieren, um Persönlichkeitsbildungsprozesse im Sinne des lebenslangen Lernens und ethisch verantwortungsvollen Handelns anzustoßen. [3]Mit der Entwicklung dieser Reflexionsfähigkeit geht die Sensibilisierung für Querschnittsthemen wie Inklusion, Digitalisierung, Nachhaltige Entwicklung, Gender und Diversity oder Interkulturalität und Migration einher, die auch die Bildung von Haltungen fördert, entsprechend Position zu beziehen und zivilgesellschaftliches Engagement zu zeigen, inklusive der Bereitschaft, eigenes Handeln und seine Folgen kritisch und angemessen mit Blick auf gesellschaftliche Erwartungen einzuschätzen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb007 Pädagogische Handlungs-felder und Querschnittsthe-men	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
ewb009 Erziehungswissenschaftli-che Forschungsfelder	ewb009.1 Erziehungswissenschaftliches For-schungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb009.2 Begleitende Forschungswerkstatt er-ziehungswissenschaftliches For-schungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbe-richt
ewb010 Bildung für nachhaltige Ent-wicklung	ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Projektbe-richt oder Referat
ewb011 Digitalisierung	ewb011.1 Digitalisierung im Bildungskontext (Vorlesung, 2 SWS) ewb011.2 Pädagogisch-didaktische Kompeten-zen für digitale Bildung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbe-richt

Gesamtsumme: 80 CP / 52 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio
ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder	ewb009.1 Erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb009.2 Begleitende Forschungswerkstatt erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbericht
ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung	ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Projektbericht oder Referat
ewb011 Digitalisierung	ewb011.1 Digitalisierung im Bildungskontext (Vorlesung, 2 SWS) ewb011.2 Pädagogisch-didaktische Kompetenzen für digitale Bildung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio
ewb012 Sozial- und erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder	ewb012.1 Sozial- und erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb012.2 Begleitende Forschungswerkstatt sozial- und erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbericht

Gesamtsumme: 80 CP / 50 SWS

[3]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio
ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbe-richt

Gesamtsumme: 60 CP / 42 SWS

[4]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungs-form
Pflichtbereich			
ewb005 Quantitative Forschungs-methoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio
ewb007 Pädagogische Handlungs-felder und Querschnitts-themen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
ewb009 Erziehungswissenschaftli-che Forschungsfelder	ewb009.1 Erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb009.2 Begleitende Forschungswerkstatt erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbe-richt

Gesamtsumme: 60 CP / 40 SWS

[5]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;

2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 15.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Bachelor Combined Studies / Erziehungswissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften 6 CP / 4 SWS	ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung 5 CP / 4 SWS	ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit 5 CP / 4 SWS	16 CP / 12 SWS
2. Semester	ewb004 Systeme und Akteure 8 CP / 6 SWS	ewb005 Quantitative Forschungsmethoden 6 CP / 4 SWS	swb002 Empirische Sozialforschung 2+6=8 CP / 2+4=6 SWS	16 CP / 12 SWS
3. Semester	ewb006 Heterogenität und Bildung 8 CP / 6 SWS			14 CP / 10 SWS
4. Semester	ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen 6 CP / 4 SWS	ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung 6 CP / 2 SWS		12 CP / 6 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungs-felder 8 CP / 4 SWS	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*		8 CP / 4 SWS bzw. *17 CP / 6 SWS mit PvB*
6. Semester	ewb008 Professionelles Handeln 8 CP / 4 SWS	ewb011 Digitalisierung 6 CP / 4 SWS		14 CP/ 8 SWS

Bachelor Combined Studies / Erziehungswissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften 6 CP / 4 SWS	ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung 5 CP / 4 SWS	ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit 5 CP / 4 SWS	16 CP / 12 SWS
2. Semester	ewb004 Systeme und Akteure 8 CP / 6 SWS	ewb005 Quantitative Forschungsmethoden 6 CP / 4 SWS		14 CP / 10 SWS
3. Semester	ewb006 Heterogenität und Bildung 8 CP / 6 SWS			8 CP / 6 SWS
4. Semester	ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen 6 CP / 4 SWS	ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung 6 CP / 2 SWS		12 CP / 6 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder 8CP / 4 SWS	ewb012 Sozial- und erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder 8 CP / 4 SWS	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*	16 CP / 8 SWS bzw. *25 CP / 10 SWS mit PvB*
6. Semester	ewb008 Professionelles Handeln 8 CP / 4 SWS	ewb011 Digitalisierung 6 CP / 4 SWS		14 CP/ 8 SWS

Bachelor Combined Studies / Erziehungswissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften 6 CP / 4 SWS	ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung 5 CP / 4 SWS	ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit 5 CP / 4 SWS	16 CP / 12 SWS
2. Semester	ewb004 Systeme und Akteure 8 CP / 6 SWS	ewb005 Quantitative Forschungsmethoden 6 CP / 4 SWS	swb002 Empirische Sozialforschung 2+6=8 CP / 2+4=6 SWS	16 CP / 12 SWS
3. Semester	ewb006 Heterogenität und Bildung 8 CP / 6 SWS			14 CP / 10 SWS
4. Semester	ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen 6 CP / 4 SWS			6 CP / 4 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*			0 CP / 0 SWS bzw. *9 CP / 2 SWS mit PvB*
6. Semester	ewb008 Professionelles Handeln 8 CP / 4 SWS			8 CP/ 4 SWS

Bachelor Combined Studies / Erziehungswissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften 6 CP / 4 SWS	ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung 5 CP / 4 SWS	ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit 5 CP / 4 SWS	16 CP / 12 SWS
2. Semester	ewb004 Systeme und Akteure 8 CP / 6 SWS	ewb005 Quantitative Forschungsmethoden 6 CP / 4 SWS		14 CP / 10 SWS
3. Semester	ewb006 Heterogenität und Bildung 8 CP / 6 SWS			8 CP / 6 SWS
4. Semester	ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen 6 CP / 4 SWS			6 CP / 4 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder 8 CP / 4 SWS	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*		8 CP / 4 SWS bzw. *17 CP / 6 SWS mit PvB*
6. Semester	ewb008 Professionelles Handeln 8 CP / 4 SWS			8 CP/ 4 SWS

Studienordnung Geographie im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Geographie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Ziel des Studiums ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Theorie- und Methodengebäude der Geographie, zur Physischen Geographie/Geoökologie, Anthropogeographie, Regionalen Geographie und Didaktik der Geographie. [2]Durch Praktika und Studienprojekte werden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung theoretischer Aussagen in der Praxis entwickelt.

(2) [1]Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: Im Rahmen der grundlegenden Veranstaltungen der Geographie erhalten die Studierenden die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen und ein Problemverständnis für lokale, regionale und globale Prozesse und Strukturen zu entwickeln. [2]Sie erhalten ein kritisches Verständnis der physisch-geographischen und anthropogeographischen Voraussetzungen und Bedingungen von Raumbewertung, Raumnutzung und nachhaltiger Entwicklung. [3]Das Studium leistet die Vermittlung von Kompetenzen zur Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten, zur Evaluation und zur kritischen Würdigung evidenzbasierten Wissens.

(3) [1]Qualifikationsdimension „Befähigung, eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen“: Neben fachwissenschaftlichen Grundbegriffen und -prozessen werden auch die Rahmenbedingungen für Raumbewertung und Raumnutzung sowie methodische Grundlagen vermittelt, um sich in einer zunehmend globalisierten Welt argumentativ mit Raumverhalten, Raumnutzung und raumbildenden Prozessen auseinanderzusetzen. [2]Es wird die Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion des beruflichen Handelns gefördert.

(4) [1]Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: Die geographischen Module vermitteln ebenso Kenntnisse zu globalen Themenbereichen, beispielsweise zu den Problemkreisen Globalisierung, Klimawandel, Naturrisiken, Entwicklungsländer oder Bildung für nachhaltige Entwicklung. [2]Gefördert werden nicht nur das Wissen hierüber, sondern auch die Haltungen, entsprechend Position zu beziehen und zivilgesellschaftlich, bürgerschaftliches Engagement zu zeigen. [3]Es wird stets Raum für eigene Reflexionsprozesse gegeben, um Persönlichkeitsbildungsprozesse anzustoßen. [4]Mit der Förderung einer hohen Sensibilitäts- und Reflexionsbereitschaft geht eine positive Persönlichkeitsentwicklung einher.

(5) [1]Das Studium der Geographie qualifiziert auch für einen Überstieg in einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Grundschulen sowie das Lehramt an Haupt-, Real- und Oberschulen. [2]Dabei werden in geographiedidaktischen Modulen die notwendigen Kompetenzen erworben, die für einen Einstieg in den weiterführenden Master of Education notwendig sind. [3]Das Studium der Geographie qualifiziert auch für einen Überstieg in einen fachwissenschaftlichen konsekutiven Masterstudiengang.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
geb001 Einführung in die Physische Geographie	geb001.1 Klima und Gewässer (Vorlesung, 2 SWS) geb001.2 Relief und Boden (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb002 Einführung in die Anthropogeographie	geb002.1 Bevölkerung und Siedlung (Vorlesung, 2 SWS) geb002.2 Wirtschaft und Verkehr (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb003 Globale Ordnungsmuster	geb003.1 Ökozonen der Erde (Vorlesung, 2 SWS) geb003.2 Weltwirtschaft und Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb004 Regionale Geographie I: Deutschland	geb004.1 Nordwestdeutschland (Vorlesung, 2 SWS) geb004.2 Deutschland (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb007 Große Exkursion	geb007.1 Begleitseminar (Seminar, 1 SWS) geb007.2 Exkursion (i.d.R. 8 – 12 Tage)	5 CP	Portfolio
geb008 Spezielle Themen der Physischen Geographie	geb008.1 Spezielle Themen der Physischen Geographie I (Seminar, 2 SWS) geb008.2 Spezielle Themen der Physischen Geographie II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
geb009 Vertiefung Anthropogeographie	geb009.1 Vertiefung Anthropogeographie I (Seminar, 2 SWS) geb009.2 Vertiefung Anthropogeographie II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
geb010 Spezielle Themen der Anthropogeographie	geb010.1 Spezielle Themen der Anthropogeographie I (Seminar, 2 SWS) geb010.2 Spezielle Themen der Anthropogeographie II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Hausarbeit oder Klausur
geb012 Kleine Exkursionen	geb012 Kleine Exkursionen (5 Einzeltage)	5 CP	---

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Wahlpflichtbereich: Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, die Module geb005, geb006 und geb011 zu absolvieren (15 CP); Studierenden ohne Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, die Module geb013 und geb014 zu absolvieren (15 CP).			
geb005 Geographiedidaktik I: Geographische Bildung und Arbeitsweisen	geb005.1 Grundlagen geographischer Bildung (Vorlesung, 2 SWS) geb005.2 Entwicklung von Kartenkompetenz (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb006 Geographiedidaktik II: Regionales Lernen	geb006.1 Region als Lernort (Seminar, 2 SWS) geb006.2 Region als Lernort: Praxisteil (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
geb011 Regionale Geographie II: Europa und Außereuropa	geb011.1 Europa (Vorlesung, 2 SWS) geb011.2 Außereuropäischer Raum (z.B. USA) (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb013 Anthropogeographie: Methodik	geb013.1 Seminar Anthropogeographie (Seminar, 2 SWS) geb013.2 Praxisteil Anthropogeographie (Geländepraktikum, 2 SWS)	7 CP	Projektbericht oder Portfolio
geb014 Physische Geographie: Geländepraktikum	geb014.1 Seminar Physische Geographie (Seminar, 2 SWS) geb014.2 Praxisteil Physische Geographie (Geländepraktikum, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht oder Portfolio
Gesamtsumme: 60 CP / 41 SWS (mit Berufsziel Lehramt), 37 SWS (ohne Berufsziel Lehramt)			

[2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, im Wahlpflichtbereich die Module geb005, geb006 und geb011 zu absolvieren. [3]In den Modulen geb005, geb006 und geb007 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben (davon werden im Modul geb007 anteilig 2 CP der Fachdidaktik zugeordnet).

[4]Studierenden ohne das Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, im Wahlpflichtbereich die Module geb013 und geb014 zu absolvieren, da in ihnen wichtige methodische Kompetenzen außerhalb des Lehramtsbereiches vermittelt werden.

[5]Das Studienprogramm setzt sich im Bezugsfach für den Sachunterricht aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
geb001 Einführung in die Physische Geographie	geb001.1 Klima und Gewässer (Vorlesung, 2 SWS) geb001.2 Relief und Boden (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb002 Einführung in die Anthropogeographie	geb002.1 Bevölkerung und Siedlung (Vorlesung, 2 SWS) geb002.2 Wirtschaft und Verkehr (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
geb003 Globale Ordnungsmuster	geb003.1 Ökozonen der Erde (Vorlesung, 2 SWS) geb003.2 Weltwirtschaft und Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb004 Regionale Geographie I: Deutschland	geb004.1 Nordwestdeutschland (Vorlesung, 2 SWS) geb004.2 Deutschland (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb005 Geographiedidaktik I: Geographische Bildung und Arbeitsweisen	geb005.1 Grundlagen geographischer Bildung (Vorlesung, 2 SWS) geb005.2 Entwicklung von Kartenkompetenz (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb015 Geographiedidaktik für SU-Studierende	geb015.1 Einführung in die Geographiedidaktik (Seminar, 2 SWS) geb015.2 Regionales außerschulisches Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung
Gesamtsumme: 30 CP / 24 SWS			

[6]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Aufgrund der fachspezifischen Besonderheiten können bei schriftlichen Ausarbeitungen Karten und andere Illustrationen zwingend erforderlich sein. [2]Daher sind je nach Themenstellung unterschiedliche Umfänge von Text und Abbildungen möglich und abzusprechen. [3]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (ohne Leerzeichen) (ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 3.000 bis 4.500 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 18.000 bis 21.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 24.000 bis 30.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 4.500 bis 6.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 24.000 bis 30.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 18.000 bis 21.000 Zeichen.

[4]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / Geographie B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>geb001
Einführung in die Physische Geographie
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td rowspan="6">geb012
Kleine Exkursionen
5 CP / insgesamt 5 Einzeltage</td><td>5 CP / 4 SWS</td><td rowspan="6">Zzgl. 5 CP mit geb012</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>geb002
Einführung in die Anthropogeographie
5 CP / 4 SWS</td><td>geb003
Globale Ordnungsmuster
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>10 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>geb004
Regionale Geographie I: Deutschland
5 CP / 4 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich:
5 CP bzw. 7 CP / 4 SWS
eines aus zwei Modulen:
geb005 (Lehramtsempfehlung), geb013</td><td></td><td>10 CP / 8 SWS
oder
12 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>geb007
Große Exkursion
5 CP / 4 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich:
5 CP bzw. 8 CP / 4 SWS
eines aus zwei Modulen:
geb006 (Lehramtsempfehlung), geb014</td><td>pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)
9 CP / 2 SWS</td><td>10 CP / 8 SWS
oder
13 CP / 8 SWS
zzgl.
9 CP / 2 SWS
mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td>geb008
Spezielle Themen der Physischen Geographie
5 CP / 4 SWS</td><td>geb009
Vertiefung Anthropogeographie
5 CP /4 SWS</td><td></td><td>10 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>geb010
Spezielle Themen der Anthropogeographie
5 CP / 4 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich:
5 CP / 4 SWS
geb011 (Lehramtsempfehlung)</td><td></td><td>5 CP / 4 SWS
oder
10 CP / 8 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / Geographie Bezugsfach zum Sachunterricht (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	geb001 Einführung in die Physische Geographie 5 CP / 4 SWS		5 CP / 4 SWS
2. Semester	geb002 Einführung in die Anthropogeographie 5 CP / 4 SWS		5 CP / 4 SWS
3. Semester	geb004 Regionale Geographie I: Deutschland 5 CP / 4 SWS	geb005 Geographiedidaktik I: Geographische Bildung und Arbeitsweisen 5 CP / 4 SWS	10 CP / 8 SWS
4. Semester	geb003 Globale Ordnungsmuster 5 CP / 4 SWS		5 CP / 4 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	geb015 Geographiedidaktik für SU-Studierende 5 CP / 4 SWS		5 CP / 4 SWS
6. Semester			0 CP / 0 SWS

Studienordnung
Germanistik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Germanistik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

[1]Der Idee der Interdependenz der Teildisziplinen Sprach-, Literatur- und Didaktikwissenschaft folgend, will das Studium grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Theorien und Methoden der Germanistik im Rahmen einer allgemeinen wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Bildung vermitteln. [2]Es zielt darauf ab, Wissen und Können zur Analyse und Gestaltung sprachlicher Handlungen, zur Erschließung von fiktionalen und faktualen Texten sowie zur unterrichtlichen Artikulation sprachlicher und literarischer Tätigkeitsdispositionen zu thematisieren. [3]Insofern bietet es einen umfassenden Überblick über Gegenstände und Unterrichtsgegenstände aus zentralen Bereichen der deutschen Sprache und Literatur. [4]Die mit ihm erworbenen Einsichten in den Zusammenhang von Medien, Kultur und Gesellschaft sind Bedingung der Möglichkeit germanistisch fundierten Handelns. [5]Angestrebt wird, Studenten und Studentinnen auf dieser Grundlage zur Ausübung sprachlicher und literarischer Tätigkeiten zu befähigen, die sich, rezeptiv oder produktiv, im Modus diskursiver oder textlicher Rede realisieren. [6]Wer über sie verfügt, kann einen Beruf in öffentlichem Dienst und Wirtschaft sowie bei freien Trägern, Institutionen und Verbänden der kulturellen Bildung ergreifen. Möglich ist auch bei entsprechender Eignung der Übergang in einen didaktik- oder kulturwissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengang.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft	grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft	grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb003 Einführung in die germanistische Didaktik	grb003 Einführung in die germanistische Didaktik (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb004 Grundwissen Sprachwissenschaft	grb004.1 Sprachwissenschaftliches Grundwissen I (Seminar, 2 SWS) grb004.2 Sprachwissenschaftliches Grundwissen II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
grb005 Grundwissen Literaturwissenschaft	grb005.1 Textanalyse (Seminar, 2 SWS) grb005.2 Literaturgeschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb006 Grundwissen Fachdidaktik	grb006.1 Grundlegung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb006.2 Grundlegung Sprachdidaktik einschließlich Schriftspracherwerb (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur oder Hausarbeit
grb007 Vertiefung Sprachwissenschaft	grb007.1 Sprachwissenschaftliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb007.2 Sprachwissenschaftliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb008 Vertiefung Literaturwissenschaft	grb008.1 Literaturgeschichtliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb008.2 Literaturgeschichtliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb009 Vertiefung Fachdidaktik	grb009.1 Vertiefung Sprachdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb009.2 Vertiefung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit
grb010 Spezialisierung Sprachwissenschaft	grb010.1 Anwendungsbezogene Sprachwissenschaft I (Seminar, 2 SWS) grb010.2 Anwendungsbezogene Sprachwissenschaft II (Seminar, 2 SWS)	10 CP	mündliche Prüfung oder Hausarbeit
grb011 Spezialisierung Literaturwissenschaft	grb011.1 Literaturgeschichte mit theoretischem Schwerpunkt I (Seminar, 2 SWS) grb011.2 Literaturgeschichte mit theoretischem Schwerpunkt II (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 80 CP / 38 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft	grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft	grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb003 Einführung in die germanistische Didaktik	grb003 Einführung in die germanistische Didaktik (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
grb004 Grundwissen Sprachwissenschaft	grb004.1 Sprachwissenschaftliches Grundwissen I (Seminar, 2 SWS) grb004.2 Sprachwissenschaftliches Grundwissen II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb005 Grundwissen Literaturwissenschaft	grb005.1 Textanalyse (Seminar, 2 SWS) grb005.2 Literaturgeschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb006 Grundwissen Fachdidaktik	grb006.1 Grundlegung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb006.2 Grundlegung Sprachdidaktik einschließlich Schriftspracherwerb (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur oder Hausarbeit
grb007 Vertiefung Sprachwissenschaft	grb007.1 Sprachwissenschaftliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb007.2 Sprachwissenschaftliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb008 Vertiefung Literaturwissenschaft	grb008.1 Literaturgeschichtliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb008.2 Literaturgeschichtliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb009 Vertiefung Fachdidaktik	grb009.1 Vertiefung Sprachdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb009.2 Vertiefung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit

Gesamtsumme: 60 CP / 30 SWS

[3]In den Modulen grb003, grb006 und grb009 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 18 CP erworben. [4]Davon entfallen 5 CP auf grb003, 5 CP auf grb006 und 8 CP auf grb009.
[5]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 45.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / Germanistik A-Fach (80 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>grb001
Einführung in die Sprachwissenschaft
5 CP / 2 SWS</td><td>grb002
Einführung in die Literaturwissenschaft
5 CP / 2 SWS</td><td></td><td></td><td colspan="2">10 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>grb003
Einführung in die germanistische Didaktik
5 CP / 2 SWS</td><td rowspan="2">grb004
Grundwissen Sprachwissenschaft
4+4 CP / 2+2 SWS</td><td rowspan="2">grb005
Grundwissen Literaturwissenschaft
4+4 CP / 2+2 SWS</td><td rowspan="2">pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
1+8 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 2. Semester empfohlen;
nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>13 CP / 6 SWS</td><td rowspan="2">zzgl. 9 CP / 2 SWS für PvB</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td rowspan="2">grb006
Grundwissen Fachdidaktik
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td>10,5 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>grb007
Vertiefung Sprachwissenschaft
8 CP / 4 SWS</td><td>grb008
Vertiefung Literaturwissenschaft
8 CP / 4 SWS</td><td></td><td colspan="2">18,5 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td rowspan="2">grb009[1]
Vertiefung Fachdidaktik
4+4 CP / 2+2 SWS</td><td rowspan="2">grb010[1]
Spezialisierung Sprachwissenschaft
5+5 CP / 2+2 SWS</td><td>grb011
Spezialisierung Literaturwissenschaft
10 CP / 4 SWS</td><td></td><td colspan="2">19 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td colspan="2">9 CP / 4 SWS</td></tr>
</table>

[1] Sofern die Nutzung des Mobilitätsfensters geplant ist, wird eine rechtzeitige Beratung durch die Studienfachberatung bezüglich im Mobilitätsfenster beginnender Module empfohlen.

Bachelor Combined Studies / Germanistik B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>grb001
Einführung in die Sprachwissenschaft
5 CP / 2 SWS</td><td>grb002
Einführung in die Literaturwissenschaft
5 CP / 2 SWS</td><td></td><td></td><td>10 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>grb003
Einführung in die germanistische Didaktik
5 CP / 2 SWS</td><td rowspan="2">grb004
Grundwissen Sprachwissenschaft
4+4 CP / 2+2 SWS</td><td rowspan="2">grb005
Grundwissen Literaturwissenschaft
4+4 CP / 2+2 SWS</td><td></td><td>13 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td rowspan="3">grb006
Grundwissen Fachdidaktik
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td></td><td>10,5 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>grb007
Vertiefung Sprachwissenschaft
8 CP / 4 SWS</td><td>grb008
Vertiefung Literaturwissenschaft
8 CP / 4 SWS
oder[2]
grb008
Vertiefung Literaturwissenschaft
8 CP / 4 SWS</td><td>pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
9 CP / 2 SWS
(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>10,5 - 18,5 CP / 6 - 10 SWS
bzw.
19,5 - 27,5 CP / 8-12 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td rowspan="2">grb0091
Vertiefung Fachdidaktik
4+4 CP / 2+2 SWS</td><td></td><td></td><td>4 - 12 CP / 2 - 6 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td>4 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

[1] Sofern die Nutzung des Mobilitätsfensters geplant ist, wird eine rechtzeitige Beratung durch die Studienfachberatung bezüglich im Mobilitätsfenster beginnender Module empfohlen.

[2] Für die Kombination mit den Fächern Anglistik (mit Lehramtsoption), Katholische Theologie (mit Lehramtsoption), Sportwissenschaft (mit Lehramtsoption), Sachunterricht mit Bezugsfach Chemie oder Geographie oder Geschichtswissenschaft sowie für die Kombination mit dem Fach Geschichtswissenschaft als A-Fach wird eine Belegung im 5. Fachsemester empfohlen.

Studienordnung Geschichtswissenschaft im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Geschichtswissenschaft regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnis und eigener praktischer Erfahrungen anwendungsbezogenes historisches Wissen erwerben und die Recherchewege historischer Informationen kennen lernen.

(2) [1]Das geschieht durch die Vermittlung von elementaren Sach-, Problem- und Theoriekenntnissen, Methoden, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft und der Geschichtsdidaktik und von Informations- und Kommunikationstechnologien. [2]Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, sich über Gegenstände der Geschichte gründlich zu informieren, Quellen und Darstellungen methodisch sachgerecht und selbstständig zu ermitteln, zu analysieren und zu interpretieren, die Ergebnisse in historische Zusammenhänge einzuordnen, eigene Erkenntnisse daraus zu gewinnen und dies mündlich und schriftlich zu formulieren. [3]Dazu gehört auch die Fähigkeit zu fächerübergreifender Problemlösung durch sachgerechte Einbeziehung von Aussagen benachbarter Wissenschaften und Projektarbeit.

(3) Berufsqualifizierende Anteile des Curriculums sind im Einzelnen: Umgang mit historischen Realien, Dokumenten, Fertigkeiten bei der Handschriftentranskription, Organisation von Exkursionen, Ausstellungen, Konferenzen und Tagungen, didaktische Fähigkeiten beim Einsatz und Umsetzen historischen Wissens, Erfahrungen bei der Bild- und Faktenrecherche, Fähigkeit, eine Veröffentlichung vorzubereiten und auf den Weg zu bringen.

(4) [1]Im Rahmen des polyvalenten Bachelors ist das Fach eine Berufswissenschaft. [2]Der polyvalente Bachelorstudiengang bietet wegen seiner Praxisnähe mögliche Einstiegswege in berufliche Bereiche wie Kulturarbeit, PR-Arbeit, Lehramt, Erwachsenenbildung, Museums- und Ausstellungswesen, Medien, Kultur, Politik, Beratung in Wirtschaftsbetrieben, Wissenschaft und Tourismus. [3]Im Wissenschaftsbereich ist die Möglichkeit gegeben, nach dem Bachelorstudium ein Masterstudium aufzunehmen.

(5) [1]Die Studierenden erwerben durch das Studium der Geschichtswissenschaft eine geschichtskulturelle Kompetenz, die es ihnen ermöglicht, gesellschaftliche und politische Erscheinungsformen von Geschichte zu dechiffrieren und kritisch zu reflektieren. [2]Diese Erscheinungsformen von Geschichte – in politischen Argumentationen, bei ritualisierten Gedenkanlässen, in historischen Bauwerken oder Standbildern – dienen oft der intentionalen Erinnerung. [3]Die Studierenden verfügen nach Abschluss Ihres Studiums über die Kompetenz, den öffentlichen Umgang mit Geschichte als „Deutungsgeschäft", das über die Rekonstruktion von Vergangenheit konkurrierende Interpretationen historischer Sachverhalte offeriert, zu erkennen. [4]Sie können verschiedene Identitätsmuster und unterschiedliche Legitimationsfiguren kritisch reflektieren. [5]Der so ermöglichte verantwortungsvolle und reflektierte Um-

gang mit Geschichte fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, indem er die notwendige Orientierung in der alltäglichen Begegnung mit Geschichte und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein gewährleistet.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte	gsb001.1 Überblick über die Neuere und Neueste Geschichte vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS) gsb001.2 Gesellschaftliche und politische Umbrüche vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb002.1 Einführungsvorlesung zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Vorlesung, 2 SWS) gsb002.2 Propädeutisches Seminar zu exemplarischen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte	gsb003.1 Einführungsvorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte (Vorlesung, 2 SWS) gsb003.2 Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte am Beispiel eines exemplarischen Themas (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb004 Einführung Alte Geschichte	gsb004.1 Einführung in die Geschichte des Altertums (Seminar, 2 SWS) gsb004.2 Quellen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
gsb005 Einführung Geschichtskultur	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass gsb005.3 zu belegen ist sowie entweder gsb005.1 oder gsb005.2.* gsb005.1 Institutionen der Geschichtskultur (Seminar, 2 SWS) gsb005.2 Geschichtskulturelle Objektivationen (Seminar, 2 SWS) gsb005.3 Historische Exkursion (Exkursion, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Portfolio
gsb007 Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte	gsb007.1 Nations- und Nationalstaatsbildung im „langen“ 19. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS) gsb007.2 Nationalismus vs. Internationalisierung im 20. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb008 Vertiefung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb008.1 Vertiefende Vorlesung oder vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb008.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb009 Vertiefung Mittelalterliche Geschichte	gsb009.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb009.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb010 Vertiefung Alte Geschichte	gsb010.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb010.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb012 Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft	gsb012.1 Theorien und Geschichte der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb012.2 Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb012.3 Quellenpraktische Übung (Übung, 1 SWS)	10 CP	Portfolio oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Wahlpflichtbereich: Aus gsb011, gsb015 und gsb016 muss ein Modul belegt werden.			
gsb011 Politische Kulturen und gesellschaftliche Ordnungen	gsb011.1 Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Aspekten politischer Kulturen (Seminar, 2 SWS) gsb011.2 Vertiefendes Seminar zu Einzelaspekten sozialer Ordnungen und Lebensformen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder mündliche Prüfung
gsb015 Identitäten im Wandel: regional – national – europäisch – global	gsb015.1 Regionalität unter den Bedingungen der Globalisierung (Seminar, 2 SWS) gsb015.2 Internationalisierung und Supranationalität (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb016 Geschichtswissenschaftliches Projekt	gsb016.1 Projektvorbereitung (Seminar, 2 SWS) gsb016.2 Projektdurchführung und -nachbereitung (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht

Gesamtsumme: 80 CP / 45 SWS

[2]Im Modul gsb005 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 10 CP erworben.

[3]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte	gsb001.1 Überblick über die Neuere und Neueste Geschichte vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS) gsb001.2 Gesellschaftliche und politische Umbrüche vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb002.1 Einführungsvorlesung zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Vorlesung, 2 SWS) gsb002.2 Propädeutisches Seminar zu exemplarischen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte	gsb003.1 Einführungsvorlesung zur mittelalterlichen Geschichte (Vorlesung, 2 SWS) gsb003.2 Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte am Beispiel eines exemplarischen Themas (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb004 Einführung Alte Geschichte	gsb004.1 Einführung in die Geschichte des Altertums (Seminar, 2 SWS) gsb004.2 Quellen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb005 Einführung Geschichtskultur	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass gsb005.3 zu belegen ist sowie entweder gsb005.1 oder gsb005.2.* gsb005.1 Institutionen der Geschichtskultur (Seminar, 2 SWS) gsb005.2 Geschichtskulturelle Objektivationen (Seminar, 2 SWS) gsb005.3 Historische Exkursion (Exkursion, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Portfolio
Wahlpflichtbereich I „Epochenvertiefung“: Aus gsb007, gsb008, gsb009 und gsb010 müssen zwei Module belegt werden.			
gsb007 Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte	gsb007.1 Nations- und Nationalstaatsbildung im „langen“ 19. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS) gsb007.2 Nationalismus vs. Internationalisierung im 20. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb008 Vertiefung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb008.1 Vertiefende Vorlesung oder vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb008.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
gsb009 Vertiefung Mittelalterliche Geschichte	gsb009.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb009.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb010 Vertiefung Alte Geschichte	gsb010.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb010.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
Wahlpflichtbereich II „Spezialisierung“: Aus gsb011, gsb015 und gsb016 muss ein Modul belegt werden.			
gsb011 Politische Kulturen und gesellschaftliche Ordnungen	gsb011.1 Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Aspekten politischer Kulturen (Seminar, 2 SWS) gsb011.2 Vertiefendes Seminar zu Einzelaspekten sozialer Ordnungen und Lebensformen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder mündliche Prüfung
gsb015 Identitäten im Wandel: regional – national – europäisch – global	gsb015.1 Regionalität unter den Bedingungen der Globalisierung (Seminar, 2 SWS) gsb015.2 Internationalisierung und Supranationalität (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb016 Geschichtswissenschaftliches Projekt	gsb016.1 Projektvorbereitung (Seminar, 2 SWS) gsb016.2 Projektdurchführung und -nachbereitung (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
Wahlpflichtbereich III „Professionalisierung“: Aus gsb013 und gsb014 muss ein Modul belegt werden.			
gsb013 Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass gsb013.3 zu belegen ist sowie entweder gsb013.1 oder gsb013.2.* gsb013.1 Theorien und Geschichte der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb013.2 Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb013.3 Quellenpraktische Übung (Übung, 1 SWS)	6 CP	mündliche Prüfung
gsb014 Didaktik des Geschichtsunterrichts	gsb014.1 Ansätze zur Didaktik des Geschichtsunterrichts (Seminar, 2 SWS) gsb014.2 Planung von Geschichtsunterricht (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 60 CP / 35 bzw. 36 SWS

[4]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, das Modul gsb014 zu belegen. [5]In den Modulen gsb005 und gsb014 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 16 CP erworben. [6]Davon entfallen 10 CP auf gsb005 und 6 CP auf gsb014.

[7]Das Studienprogramm für das Bezugsfach Geschichtswissenschaft im Sachunterricht setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte	gsb001.1 Überblick über die Neuere und Neueste Geschichte vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS) gsb001.2 Gesellschaftliche und politische Umbrüche vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb002.1 Einführungsvorlesung zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Vorlesung, 2 SWS) gsb002.2 Propädeutisches Seminar zu exemplarischen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte	gsb003.1 Einführungsvorlesung zur mittelalterlichen Geschichte (Vorlesung, 2 SWS) gsb003.2 Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte am Beispiel eines exemplarischen Themas (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb004 Einführung Alte Geschichte	gsb004.1 Einführung in die Geschichte des Altertums (Seminar, 2 SWS) gsb004.2 Quellen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb006 Einführung Geschichtskultur	gsb006.1 Institutionen der Geschichtskultur (Seminar, 2 SWS) gsb006.2 Geschichtskulturelle Objektivationen (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Portfolio oder mündliche Prüfung

Gesamtsumme: 30 CP / 20 SWS

[8]Im Modul gsb006 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 10 CP erworben.
[9]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs bzw. des Bezugsfaches zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier oder einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 25.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 10.000 bis 20.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / Geschichtswissenschaft A-Fach (80 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte 5 CP / 4 SWS	gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit 5 CP / 4 SWS		10 CP / 8 SWS
2. Semester	gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte 5 CP / 4 SWS	gsb004 Einführung Alte Geschichte 5 CP / 4 SWS	gsb008 Vertiefung Geschichte der Frühen Neuzeit 8 CP / 4 SWS	18 CP / 12 SWS
3. Semester	gsb009 Vertiefung Mittelalterliche Geschichte 8 CP / 4 SWS	gsb010 Vertiefung Alte Geschichte 8 CP / 4 SWS		16 CP / 8 SWS
4. Semester	gsb005 Einführung Geschichtskultur 10 CP / 4 SWS	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*		10 CP / 6 SWS bzw. *19 CP / 8 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitätsfenster)	gsb012 Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft 10 CP / 5 SWS	Modul Wahlpflichtbereich 8 CP / 4 SWS *eines aus drei Modulen:* gsb011, gsb015, gsb016		18 CP / 9 SWS
6. Semester	gsb007 Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte 8 CP / 4 SWS			8 CP / 4 SWS

Bachelor Combined Studies / Geschichtswissenschaft B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte 5 CP / 4 SWS	gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit 5 CP / 4 SWS	10 CP / 8 SWS
2. Semester	gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte 5 CP / 4 SWS	gsb004 Einführung Alte Geschichte 5 CP / 4 SWS	10 CP / 8 SWS
3. Semester	Modul Wahlpflichtbereich I „Epochenvertiefung“ 8 CP / 4 SWS *zwei aus vier Modulen:* 3. Semester: gsb009, gsb010 6. Semester: gsb007, gsb008		8 CP / 4 SWS
4. Semester	gsb005 Einführung Geschichtskultur 10 CP / 4 SWS	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*	10 CP / 6 SWS bzw. *19 CP / 8 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	Wahlpflichtbereich II „Spezialisierung“ 8 CP / 4 SWS *eines aus drei Modulen:* gsb011, gsb015, gsb016	Modul Wahlpflichtbereich III „Professionalisierung“ 6 CP / 3 bzw. 4 SWS *eines aus zwei Modulen:* gsb013, gsb014 *(Lehramtsempfehlung)*	14 CP / 8 SWS oder 14 CP / 7 SWS
6. Semester	Modul Wahlpflichtbereich I „Epochenvertiefung“ 8 CP / 4 SWS *zwei aus vier Modulen:* 3. Semester: gsb009, gsb010 6. Semester: gsb007, gsb008		8 CP / 4 SWS

Bachelor Combined Studies / Geschichtswissenschaft Bezugsfach zum Sachunterricht (30 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS
2. Semester	gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS
3. Semester	gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS
4. Semester	gsb006[3] Einführung Geschichtskultur 10 CP / 4 SWS	10 CP / 4 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)		0 CP / 0 SWS
6. Semester	gsb004[4] Einführung Alte Geschichte 5 CP / 4 SWS	5 CP / 4 SWS

[3] Für die Kombination mit dem Fach Germanistik (mit Lehramtsoption) wird eine Belegung im 6. Fachsemester empfohlen.

[4] Für die Kombination mit dem Fach Germanistik (mit Lehramtsoption) wird eine Belegung im 4. Fachsemester empfohlen.

Studienordnung
Katholische Theologie
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Katholische Theologie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Das Studium qualifiziert zu einem eigenständigen wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur und zum wissenschaftlichen Dialog mit Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern sowie mit Laien auf Bachelorniveau.

(2) [1]Es qualifiziert zu einer sach- und fachgerechten Hermeneutik religiöser und theologischer Texte sowie zu ersten Schritten einer didaktischen Umsetzung der erlangten theologischen Kompetenzen für praktische Tätigkeitsfelder. [2]Es qualifiziert zu einem Problembewusstsein über historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in theologischer Perspektive und eröffnet Perspektiven für Modelle zivilgesellschaftlichen Engagements.

(3) Es befähigt zur persönlichen Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen und zur argumentativen Bestimmung der eigenen Position in theologischen oder religiösen Kontexten.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ktb001 Propädeutikum: Einführung in das Studium der Theologie	ktb001.1 Einführung in die Theologie (Ringvorlesung, 2 SWS) ktb001.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Theologie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	---
ktb002 Einführung in die Historische Theologie und ihre Didaktik	ktb002.1 2000 Jahre Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung, 2 SWS) ktb002.2 Kirchengeschichtsdidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ktb003 Einführung in die Praktische Theologie	ktb003.1 Einführung in die Praktische Theologie (Vorlesung, 2 SWS) ktb003.2 Liturgisches Lernen (Seminar, 2 SWS) ktb003.3 Einführung in die Religionspädagogik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
ktb004 Einführung in die Biblische Theologie: Exegese des Alten und des Neuen Testaments	ktb004.1 Das Alte Testament: Strukturen und Zugänge (Vorlesung, 2 SWS) ktb004.2 Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder mündliche Prüfung
ktb005 Einführung in die Systematische Theologie: Fundamentaltheologie – Dogmatik – Moraltheologie	ktb005.1 Religion – Offenbarung – Kirche – Glauben und Wissen. Einführung in die großen Themen der Fundamentaltheologie (Seminar, 2 SWS) ktb005.2 Was wir glauben. Einführung in die großen Themen des christlichen Glaubens und der Dogmatik (Seminar, 2 SWS) ktb005.3 Grundfragen der Moraltheologie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur
ktb006 Gott und Jesus Christus	ktb006.1 Jesus, der Christus: das Zeugnis des Neuen Testaments (Vorlesung, 2 SWS) ktb006.2 Gottes- und Trinitätslehre (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung oder Klausur
ktb007 Christliche Identität und moderne Gesellschaft	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen.* ktb007.1 Kirchengeschichtliche Dimensionen des christlichen Glaubens unter besonderer Berücksichtigung des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar, 2 SWS) ktb007.2 Das Verhältnis von christlichem Glauben und moderner Gesellschaft (Seminar, 2 SWS) ktb007.3 Schöpfungstheologie und Theologische Anthropologie (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ktb008 Kirche und Sakramente	ktb008.1 Exegese und Theologie des Neuen Testaments: Taufe und Eucharistie als Fundament der Ekklesia (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) ktb008.2 Fundamentaltheologische und dogmatische Ekklesiologie (Seminar, 2 SWS) ktb008.3 Sakramententheologie (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
ktb009 Biblische Theologie bzw. Moraltheologie und ihre Fachdidaktik	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass ktb009.3 zu belegen ist sowie entweder ktb009.1 oder ktb009.2.* ktb009.1 Exegese und Theologie des Alten Testaments (Vorlesung, 2 SWS) ktb009.2 Brauchen wir Gott für die Moral? (Vorlesung, 2 SWS) ktb009.3 Bibeldidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
ktb010 Ökumene und Weltreligionen	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen.* ktb010.1 Ausgewählte Themen des Dialogs des Christentums mit nichtchristlichen Religionen und Kulturen (Seminar, 2 SWS) ktb010.2 Ausgewählte Themen des ökumenischen Dialogs (Seminar, 2 SWS) bzw. Konfessionskunde (Seminar, 2 SWS) ktb010.3 Pluralismus und moralische Orientierung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ktb011 Biblische und theologisch-ethische Aspekte des christlichen Menschen- und Weltbildes	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt zudem, dass mindestens eine der Lehrveranstaltungen ktb011.2 und ktb012.4 zu belegen ist.* ktb011.1 Ausgewählte Themen aus dem Neuen Testament (Seminar/Vorlesung, 2 SWS) ktb011.2 Postchristliche Moral? Das christliche Menschenbild angesichts populärer Medien und künstlicher Intelligenz (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) ktb011.3 Eine Ethik der Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Portfolio
ktb012 Fachdidaktik	*Insgesamt sind zwei der fünf folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt zudem, dass mindestens eine der Lehrveranstaltungen ktb012.4 und ktb011.2 zu belegen ist. In der Regel werden nur drei der fünf Lehrveranstaltungen in ktb012 angeboten.* ktb012.1 Inklusion im Religionsunterricht (Seminar, 2 SWS) ktb012.2 KoKoRU (Seminar, 2 SWS) ktb012.3 Interreligiöses Lernen (Seminar, 2 SWS) ktb012.4 Lernen mit digitalen Medien im Religionsunterricht ktb012.5 Aktuelle Themen der Religionspädagogik und Fachdidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung oder Klausur

Gesamtsumme: 60 CP / 56 SWS

[2]In den Modulen ktb002, ktb003, ktb009 und ktb012 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben. [3]Davon entfallen 2,5 CP auf ktb002, 2 CP auf ktb003, 2,5 CP auf ktb009 und 5 CP auf ktb012.
[5]Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs bzw. des Bezugsfaches zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:
1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 1.500 bis 3.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 24.000 bis 26.000 Zeichen;

2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 15.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

§ 5 Fachbezogene Grundkenntnisse/Kenntnisse in Latein

(1) Studierende, die Katholische Theologie mit dem Berufsziel Lehramt studieren und einen entsprechenden Masterstudiengang anschließen, müssen spätestens vor dessen Abschluss (Tag des Ablegens der letzten Prüfung im Masterstudiengang) Kenntnisse der lateinischen Sprache nachweisen.

(2) [1]Für das Lehramt an Grundschulen ist der Nachweis fachbezogener Grundkenntnisse in Latein erforderlich. [2]Für das Lehramt an Haupt- und Realschulen sind fachbezogene Kenntnisse in Latein nachzuweisen. [3]Der Nachweis kann durch außerhochschulische, insbesondere in der Schule erbrachte Leistungen, geführt werden. [4]Das Nähere hierzu regelt die Studienordnung Katholische Religion der jeweiligen Prüfungsordnung für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen/ für das Lehramt an Haupt- und Realschulen.

(3) [1]Studierende, die nicht über außerhochschulisch erworbene Lateinkenntnisse gemäß Absatz 2 Satz 3 verfügen, können den Nachweis durch erfolgreich absolvierte, hierfür ausgewiesene Lehrveranstaltungen der Universität Vechta erbringen. [2]Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltungen bereits während des Bachelorstudiums wahrzunehmen, um das Masterstudium hiervon zu entlasten. [3]Der Nachweis über lateinische Sprachkenntnisse ist eine zwingende Voraussetzung für die Ausübung des Berufes einer Lehrerin/eines Lehrers für Katholische Religion. [4]Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind nicht Teil des universitären Curriculums. [5]Es werden keine CP erworben, die Note kann nicht in die Bachelor- oder Masternote eingebracht werden.

Bachelor Combined Studies / Katholische Theologie B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	ktb001 Propädeutikum: Einführung in das Studium der Theologie 5 CP / 4 SWS	ktb002 Einführung in die Historische Theologie und ihre Didaktik 5 CP / 4 SWS	ktb003 Einführung in die Praktische Theologie 3+2=5 CP / 4+2=6 SWS	13 CP / 12 SWS
2. Semester	ktb004 Einführung in die Biblische Theologie: Exegese des Alten und des Neuen Testaments 5 CP / 4 SWS	ktb005 Einführung in die Systematische Theologie: Fundamentaltheologie – Dogmatik – Moraltheologie 5 CP / 6 SWS		12 CP / 12 SWS
3. Semester	ktb006 Gott und Jesus Christus 5 CP / 4 SWS	ktb007 Christliche Identität und moderne Gesellschaft 5 CP / 4 SWS		10 CP / 8 SWS
4. Semester	ktb008 Kirche und Sakramente 5 CP / 6 SWS	ktb009 Biblische Theologie bzw. Moraltheologie und ihre Fachdidaktik 5 CP / 4 SWS	*pvb001* *Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* *9 CP / 2 SWS* *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)*	10 CP / 10 SWS bzw. *19 CP / 12 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitätsfenster)	ktb010 Ökumene und Weltreligionen 5 CP / 4 SWS	ktb011 Biblische und theologisch-ethische Aspekte des christlichen Menschen- und Weltbildes 5 CP / 4 SWS		10 CP / 8 SWS
6. Semester	ktb012 Fachdidaktik 5 CP / 4 SWS			5 CP / 4 SWS

Studienordnung Kulturwissenschaften im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Kulturwissenschaften regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Kulturwissenschaften innerhalb des Studienganges Bachelor Combined Studies soll insbesondere für folgende Ziele qualifizieren: wissenschaftliche Befähigung, Befähigung, eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen, sowie Persönlichkeitsentwicklung.

(2) [1]Der Teilstudiengang Kulturwissenschaften ist durchgehend interdisziplinär angelegt und vereint derzeit die Bereiche Anglistik, Germanistik, Geschichte, Kulturwissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie und Katholische Theologie. [2]Diese Interdisziplinarität begründet eine Vielfalt kulturwissenschaftlicher Fragestellungen, Methoden und Theorien. [3]Ziel dieses Teilstudiengangs ist insbesondere, divergente Auffassungen von Kultur und ihren Transformationsprozessen in interdisziplinärer und historisch reflektierter Perspektive zu analysieren und differenziert einschätzen zu lernen. [4]Dabei stehen Fragen des Kulturverständnisses (nicht nur in der eigenen Gesellschaft), des Kulturkontaktes und der Kulturvermittlung im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses.

(3) [1]In fachlicher Hinsicht umfasst der Teilstudiengang mit seinen durchgehend interdisziplinär ausgerichteten Modulen vier inhaltlich vernetzte Schwerpunkte:

- sprachliche, performative und mediale Dimensionen kulturellen Wissens
- Repräsentationsformen und Narrativität von Wissen
- Gender, Diversity und Interkulturalität
- Internationalisierungsprozesse.

[2]In diesen Bereichen erwerben die Studierenden ein breites Spektrum unterschiedlicher Kompetenzen. [3]Mit zunehmender Entwicklung dieser Kompetenzen steigt auch die Fähigkeit, das Wissen zu vertiefen, die unterschiedlichen Bereiche miteinander zu verknüpfen und auf transdisziplinäre Felder anzuwenden.

(4) [1]In methodischer Hinsicht erlernen die Studierenden wissenschaftliche Arbeitstechniken und den Umgang mit wissenschaftlicher Terminologie. [2]Sie erlangen die Fähigkeit, durch die Kenntnis und das Verstehen unterschiedlicher kulturwissenschaftlich relevanter Theorien und Ansätze Wissensbestände kritisch zu reflektieren. [3]Konkrete praktische Kompetenzen werden darin ausgebildet, komplexe Argumentationsweisen zu verstehen und selbst zu produzieren und kulturelles Wissen zu problematisieren. [4]Zu diesem Zweck werden die Studierenden in exemplarischen inhaltlichen Bereichen in den aktuellen Forschungsstand eingeführt, der in Referaten, Hausarbeiten, teambezogenen Projektarbeiten und schließlich in der Bachelorarbeit ausgearbeitet, erweitert und vertieft wird.

(5) Der Teilstudiengang Kulturwissenschaften stellt die wissenschaftliche Grundausbildung für einen Masterstudiengang und eine nachfolgende Promotion dar und befähigt für Berufe, insbesondere in Feldern der Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen	kwb001.1 Einführung in die Kulturwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) kwb001.2 Methoden und Konzepte in den Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb001.3 Propädeutikum (Tutorium, 2 SWS)	9 CP	Klausur
kwb002 Temporalität und Zeitverständnis	kwb002.1 Periodisierung (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) kwb002.2 Epochenverständnisse in Philosophie, Geschichte und den Literaturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb003.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.2 Theologische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.3 Historische und literarische Anthropologie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text	kwb004.1 Wissen als Text (Seminar, 2 SWS) kwb004.2 Wissensarten und Wissenschaftstheorie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb005 Repräsentationen des Wissens	kwb005.1 Wissenskulturen (Seminar, 2 SWS) kwb005.2 Kulturtheorien (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit
kwb006 Internationalisierung und Sozialstrukturanalyse	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb006.1 Vergleichende Sozialstrukturanalyse (Seminar, 2 SWS) kwb006.2 Internationalisierung (Seminar/Vorlesung, 2 SWS) kwb006.3 Gender & Diversity (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit
kwb009 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder	kwb009 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Wahlpflichtbereich I: Aus kwb007, kwb008 und kwb010 müssen zwei Module belegt werden.			
kwb007 Kulturelle Identitäten im Wandel	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb007.1 Politische Kulturen (Seminar, 2 SWS) kwb007.2 Politische Theorien und ihre Identitätsvorstellungen (Vorlesung, 2 SWS) kwb007.3 Christlicher Glaube und kulturelle Identitäten (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb008 Medienkulturen und Digital Humanities	kwb008.1 Grundfragen der Medientheorie (Seminar, 2 SWS) kwb008.2 Beispiele zur Medienkulturanalyse (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Projektbericht
kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder	kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht

[2]Gesamtsumme: 80 CP / 34 bzw. 36 SWS.

[3]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen	kwb001.1 Einführung in die Kulturwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) kwb001.2 Methoden und Konzepte in den Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb001.3 Propädeutikum (Tutorium, 2 SWS)	9 CP	Klausur
kwb002 Temporalität und Zeitverständnis	kwb002.1 Periodisierung (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) kwb002.2 Epochenverständnisse in Philosophie, Geschichte und den Literaturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb003.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.2 Theologische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.3 Historische und literarische Anthropologie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text	kwb004.1 Wissen als Text (Seminar, 2 SWS) kwb004.2 Wissensarten und Wissenschaftstheorie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
kwb005 Repräsentationen des Wissens	kwb005.1 Wissenskulturen (Seminar, 2 SWS) kwb005.2 Kulturtheorien (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit
kwb007 Kulturelle Identitäten im Wandel	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb007.1 Politische Kulturen (Seminar, 2 SWS) kwb007.2 Politische Theorien und ihre Identitätsvorstellungen (Vorlesung, 2 SWS) kwb007.3 Christlicher Glaube und kulturelle Identitäten (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb008 Medienkulturen und Digital Humanities	kwb008.1. Grundfragen der Medientheorie (Seminar, 2 SWS) kwb008.2. Beispiele zur Medienkulturanalyse (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Projektbericht
kwb009 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder	kwb009 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder	kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht

[4]Gesamtsumme: 80 CP / 34 SWS.

[5]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen	kwb001.1 Einführung in die Kulturwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) kwb001.2 Methoden und Konzepte in den Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb001.3 Propädeutikum (Tutorium, 2 SWS)	9 CP	Klausur
kwb002 Temporalität und Zeitverständnis	kwb002.1 Periodisierung (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) kwb002.2 Epochenverständnisse in Philosophie, Geschichte und den Literaturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb003.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.2 Theologische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.3 Historische und literarische Anthropologie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text	kwb004.1 Wissen als Text (Seminar, 2 SWS) kwb004.2 Wissensarten und Wissenschaftstheorie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb011 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder	kwb011 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
Wahlpflichtbereich II: Aus kwb005 und kwb006 muss ein Modul belegt werden.			
kwb005 Repräsentationen des Wissens	kwb005.1 Wissenskulturen (Seminar, 2 SWS) kwb005.2 Kulturtheorien (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit
kwb006 Internationalisierung und Sozialstrukturanalyse	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb006.1 Vergleichende Sozialstrukturanalyse (Seminar, 2 SWS) kwb006.2 Internationalisierung (Seminar/Vorlesung, 2 SWS) kwb006.3 Gender & Diversity (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit
Wahlpflichtbereich I: Aus kwb007, kwb008 und kwb010 muss ein Modul belegt werden.			
kwb007 Kulturelle Identitäten im Wandel	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb007.1 Politische Kulturen (Seminar, 2 SWS) kwb007.2 Politische Theorien und ihre Identitätsvorstellungen (Vorlesung, 2 SWS) kwb007.3 Christlicher Glaube und kulturelle Identitäten (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb008 Medienkulturen und Digital Humanities	kwb008.1. Grundfragen der Medientheorie (Seminar, 2 SWS) kwb008.2. Beispiele zur Medienkulturanalyse (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Projektbericht
kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder	Nach Angebot des Themenfeldes projektorientierte und interdisziplinär ausgerichtete Veranstaltungen (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht

[6]Gesamtsumme: 60 CP / 26 bzw. 28 SWS.

[7]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen	kwb001.1 Einführung in die Kulturwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) kwb001.2 Methoden und Konzepte in den Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb001.3 Propädeutikum (Tutorium, 2 SWS)	9 CP	Klausur
kwb002 Temporalität und Zeitverständnis	kwb002.1 Periodisierung (Vorlesung/Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
	kwb002.2 Epochenverständnisse in Philosophie, Geschichte und den Literaturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)		
kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb003.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.2 Theologische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb003.3 Historische und literarische Anthropologie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text	kwb004.1 Wissen als Text (Seminar, 2 SWS) kwb004.2 Wissensarten und Wissenschaftstheorie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb005 Repräsentationen des Wissens	kwb005.1 Wissenskulturen (Seminar, 2 SWS) kwb005.2 Kulturtheorien (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit
kwb0011 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder	kwb009a Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
Wahlpflichtbereich I: Aus kwb007, kwb008 und kwb010 muss ein Modul belegt werden.			
kwb007 Kulturelle Identitäten im Wandel	*Zwei von drei Veranstaltungen sind zu belegen:* kwb007.1 Politische Kulturen (Seminar, 2 SWS) kwb007.2 Politische Theorien und ihre Identitätsvorstellungen (Vorlesung, 2 SWS) kwb007.3 Christlicher Glaube und kulturelle Identitäten (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb008 Medienkulturen und Digital Humanities	kwb008.1. Grundfragen der Medientheorie (Seminar, 2 SWS) kwb008.2. Beispiele zur Medienkulturanalyse (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Projektbericht
kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder	Nach Angebot des Themenfeldes projektorientierte und interdisziplinär ausgerichtete Veranstaltungen (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht

[8]Gesamtsumme: 60 CP / 26 bzw. 28 SWS.

[9]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.000 Zeichen;
4 der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / Kulturwissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen 9 CP / 6 SWS			9 CP / 6 SWS
2. Semester	kwb002 Temporalität und Zeitverständnis 9 CP / 4 SWS	kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur 9 CP / 4 SWS		18 CP / 8 SWS
3. Semester	kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text 9 CP / 4 SWS	kwb005 Repräsentationen des Wissens 9 CP / 4 SWS		18 CP / 8 SWS
4. Semester	Wahlpflichtbereich I: 18 CP / 6 bzw. 8 SWS zwei aus drei Modulen: 4. Semester: kwb010 5. Semester: kwb007; kwb008	kwb006 Internationalisierung und Sozialstrukturanalyse 9 CP / 4 SWS	*Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)* (*nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)* *9 CP / 2 SWS*	9 oder 18 CP / 4 oder 6 SWS bzw. zzgl. *9 CP / 2 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitätsfenster)				9 oder 18 CP / 4 oder 8 SWS
6. Semester	kwb009 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder 8 CP / 2 SWS			8 CP / 2 SWS

Bachelor Combined Studies / Kulturwissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen 9 CP / 6 SWS		9 CP / 6 SWS
2. Semester	kwb002 Temporalität und Zeitverständnis 9 CP / 4 SWS	kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur 9 CP / 4 SWS	18 CP / 8 SWS
3. Semester	kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text 9 CP / 4 SWS	kwb005 Repräsentationen des Wissens 9 CP / 4 SWS	18 CP / 8 SWS
4. Semester	kwb010 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Themenfelder 9 CP / 2 SWS	***Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)*** *(nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)* ***9 CP / 2 SWS***	9 CP / 2 SWS bzw. *18 CP / 4 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitätsfenster)	kwb007 Kulturelle Identitäten im Wandel 9 CP /4 SWS	kwb008 Medienkulturen und Digital Humanities 9 CP /4 SWS	18 CP / 8 SWS
6. Semester	kwb009 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder 8 CP / 2 SWS		8 CP / 2 SWS

Bachelor Combined Studies / Kulturwissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen
9 CP / 6 SWS</td><td></td><td></td><td>9 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>kwb002 Temporalität und Zeitverständnis
9 CP / 4 SWS</td><td>kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur
9 CP / 4 SWS</td><td></td><td>18 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>Wahlpflichtbereich I: kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text
9 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich II:
9 CP / 4 SWS
eines aus zwei Modulen:

3. Semester:
kwb005
4. Semester:
kwb006</td><td></td><td>9 oder 18 CP / 4 oder 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich I:
9 CP / 4 bzw. 6 SWS
eines aus drei Modulen:

4. Semester:
kwb010
5. Semester:
kwb007; kwb008</td><td>Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001) (nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)
9 CP / 2 SWS</td><td>0 oder 9 oder 18 CP / 0 oder 4 oder 6 SWS
bzw. zzgl.
9 CP / 2 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td></td><td></td><td>0 oder 9 CP / 0 oder 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>kwb011 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder
6 CP / 2 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / Kulturwissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>kwb001 Einführung in geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen
9 CP / 6 SWS</td><td></td><td>9 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>kwb002 Temporalität und Zeitverständnis
9 CP / 4 SWS</td><td>kwb003 Grundlagen Anthropologie und Kultur
9 CP / 4 SWS</td><td>18 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>kwb004 Wissenszugänge: Wissen als Text
9 CP / 4 SWS</td><td>kwb005 Repräsentationen des Wissens
9 CP / 4 SWS</td><td>18 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich I:
9 CP / 4 bzw. 6 SWS
eines aus drei Modulen:

4. Semester:
kwb010
5. Semester:
kwb007; kwb008</td><td>Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001) (nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)
9 CP / 2 SWS</td><td>0 oder 9 CP /
0 oder 2 SWS
bzw. zzgl.
9 CP / 2 SWS
mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitäts-fenster)</td><td></td><td>0 oder 9 CP /
0 oder 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>kwb011 Forschungsmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder
6 CP / 2 SWS</td><td></td><td>6 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung
Mathematik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Mathematik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Der Teilstudiengang Mathematik im Bachelor Combined Studies orientiert sich an den drei Qualifikationszielen *wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit* sowie *Persönlichkeitsentwicklung*. [2]Durch das Studienangebot im Teilstudiengang Mathematik

- erwerben die Studierenden in der Auseinandersetzung mit der Mathematik als Wissenschaft fachspezifische wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen und entwickeln ein wissenschaftliches Selbstverständnis. Der Bachelor Combined Studies mit dem Teilstudiengang Mathematik qualifiziert damit für ein anschließendes Masterstudium.
- erwerben die Studierenden neben Kompetenzen in grundlegenden Teilgebieten der Mathematik Kompetenzen in den Bereichen Fachdidaktik, Kommunikation und Medien sowie anwendungsorientierte Mathematik. Der Bachelor Combined Studies mit dem Teilstudiengang Mathematik ermöglicht damit sowohl den Anschluss einer spezifischen Ausbildung für ein Lehramt mit dem Fach Mathematik als auch die Übernahme von Kommunikations- und Gestaltungsaufgaben in unterschiedlichen mathematikbezogenen Berufsfeldern.
- können die Studierenden über die sowohl selbstständige als auch kooperative Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten Verantwortung für die eigene mathematische Kompetenzentwicklung und die mathematische Kompetenzentwicklung im Team übernehmen, mit und über Mathematik kommunizieren und mathematische Inhalte und Verfahren kritisch reflektieren. Damit unterstützt das Mathematikstudium die Studierenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und der aktiven und verantwortungsvollen Gestaltung des gesellschaftlichen und sozialen Miteinanders.

(2) Die Studierenden können am Ende des Studiums

- mathematische Grundgedanken, Aussagen und Konzepte erläutern und zur Argumentation und Lösung in mathematischen Kontexten heranziehen
- einschlägige Methoden und Verfahren der Mathematik reflektiert auf innermathematische Probleme anwenden
- innermathematische Verbindungslinien aufzeigen und begründen
- an Beispielen aufzeigen, wo und inwiefern im Alltag, in der Umwelt und in der Gesellschaft Mathematik Anwendung findet
- reale Kontexte mathematisch modellieren
  mathematische Entwicklungen historisch-genetisch erklären und soziokulturelle Zusammenhänge aufzeigen
- mathematische Aussagen und Zusammenhänge adressatengerecht präsentieren und erläutern
- grundlegende mathematikdidaktische Prinzipien erläutern und auf schulische Lehr-Lern-Prozesse beziehen
- digitale Medien bezüglich ihrer Möglichkeiten und Grenzen bewerten, indem die Studierenden
    - den Beitrag der Mathematik an der Entwicklung digitaler Medien kennen

- die algorithmisch prozedurale Vorgehensweise digitaler Medien nachvollziehen
- (digitale) Medien zur vertieften Auseinandersetzung mit Mathematik und der Präsentation von Mathematik sowie in Lehr-Lernkontexten reflektiert auswählen und einsetzen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
mab001 Grundstrukturen der Mathematik	mab001.1 Grundstrukturen der Mathematik I (Vorlesung, 4 SWS) mab001.2 Grundstrukturen der Mathematik II (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Klausur oder Portfolio
mab002 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik	mab002.1 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik I (Vorlesung, 2 SWS) mab002.2 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
mab003 Geometrie	mab003.1 Geometrie I (Vorlesung, 2 SWS) mab003.2 Geometrie II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
mab004 Mathematik in den digitalen Medien	mab004.1 Mathematik in den digitalen Medien I (Vorlesung, 2 SWS) mab004.2 Mathematik in den digitalen Medien II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Projektbericht
mab005 Wahrscheinlichkeitsrechnung	mab005.1 Wahrscheinlichkeitsrechnung I (Vorlesung, 2 SWS) mab005.2 Wahrscheinlichkeitsrechnung II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
mab006 Zahlbereiche und Funktionen	mab006.1 Zahlbereiche und Funktionen I (Vorlesung, 4 SWS) mab006.2 Zahlbereiche und Funktionen II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
mab007 Einführung in spezifische mathematikdidaktische Themen	mab007.1 Themenfelder des Mathematikunterrichts (Seminar, 2 SWS) mab007.2 Methoden und Materialien im Kontext des Mathematiklernens (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
mab008 Digitale Medien in der Mathematik	mab008.1 Digitale Medien in der Mathematik I (Vorlesung, 2 SWS) mab008.2 Digitale Medien in der Mathematik II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio oder Hausarbeit

Wahlpflichtbereich I: Aus mab009 und mab010 muss ein Modul belegt werden.			
mab009 Spezialgebiete der Mathematik	*Pflicht:* mab009.1 Themen der linearen und abstrakten Algebra (Seminar, 2 SWS) *Eine von zwei Veranstaltungen ist zu belegen:* mab009.2 Spezialgebiete der angewandten Mathematik (Seminar, 2 SWS) mab009.3 Spezialgebiete der theoretischen Mathematik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
mab010 Spezialgebiete der Mathematik	mab010.1 Spezialgebiete der angewandten Mathematik (Seminar, 2 SWS) mab010.2 Spezialgebiete der theoretischen Mathematik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
Wahlpflichtbereich II: Aus mab011 und mab012 muss ein Modul belegt werden.			
mab011 Schulmathematik der Primarstufe aus fachwissenschaftlicher Perspektive	mab011.1 Schulmathematik der Primarstufe aus fachwissenschaftlicher Perspektive I (Vorlesung, 2 SWS) mab011.2 Schulmathematik der Primarstufe aus fachwissenschaftlicher Perspektive II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
mab012 Schulmathematik der Sekundarstufe I aus fachwissenschaftlicher Perspektive	mab012.1 Schulmathematik der Sekundarstufe I aus fachwissenschaftlicher Perspektive I (Vorlesung, 2 SWS) mab012.2 Schulmathematik der Sekundarstufe I aus fachwissenschaftlicher Perspektive II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio

Gesamtsumme: 60 CP / 44 SWS

[2]Studierenden, die den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen anstreben, wird ausdrücklich empfohlen, mab011 zu belegen. [3]Studierenden, die den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen anstreben, wird ausdrücklich empfohlen, mab009 und mab012 zu belegen. [4]In den Modulen mab002 und mab007 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben. [5]Davon entfallen 6 CP auf mab002 und 6 CP auf mab007.
[6]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 40.000 Zeichen;
2. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 15.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 40.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	mab001 Grundstrukturen der Mathematik 7 CP / 6 SWS			7 CP / 6 SWS
2. Semester	mab002 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik 6 CP / 4 SWS	mab003 Geometrie 6 CP / 4 SWS		12 CP / 8 SWS
3. Semester	mab004 Mathematik in den digitalen Medien 5 CP / 4 SWS	mab005 Wahrscheinlichkeitsrechnung 6 CP / 4 SWS		11 CP / 8 SWS
4. Semester	mab006 Zahlbereiche und Funktionen 6 CP / 6 SWS	mab007 Einführung in spezifische mathematikdidaktische Themen 6 CP / 4 SWS	***Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)*** *(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)* ***9 CP / 2 SWS***	12 CP / 10 SWS bzw. *21 CP / 12 SWS mit PvB*
5. Semester (Mobilitätsfenster)	mab008 Digitale Medien in der Mathematik 6 CP / 4 SWS	Modul Wahlpflichtbereich I 6 CP / 4 SWS *eines aus zwei Modulen:* mab009 oder mab010		12 CP / 8 SWS
6. Semester	Modul Wahlpflichtbereich II 6 CP / 4 SWS *eines aus zwei Modulen:* mab011 *(Empfehlung für Lehramt an Grundschulen)*, mab012 *(Empfehlung für Lehramt an Haupt- und Realschulen)*			6 CP / 4 SWS

Studienordnung Musikpädagogik im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Musikpädagogik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Wissenschaftliche und künstlerische Befähigung: Die Studierenden kennen musikdidaktische und musikwissenschaftliche Positionen und können diese reflektieren und auf ihr eigenes musikpädagogisches Handeln beziehen. [2]Sie erhalten ein kritisches Verständnis zur gesellschaftlichen und individuellen Bedingtheit musikalischer Sozialisation und Bildung. [3]Zentraler Bestandteil des Studiums ist neben der wissenschaftlichen Befähigung die künstlerische Weiterentwicklung der Studierenden.

(2) [1]Befähigung, eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen: Die Studierenden erwerben musikpraktische und didaktisch-methodische Qualifikationen für die Berufstätigkeit in musikpädagogischen Arbeitsfeldern. [2]Sie reflektieren den Stellenwert musikbezogener Angebote im Kontext fachdidaktischer Diskurse und Positionen der relevanten Berufsverbände.

(3) [1]Persönlichkeitsentwicklung: Die reflektierte Interpretation und Produktion von Musik spricht alle Dimensionen des Menschen an und erfordert die ganze Person. [2]Sensibilität, Empathie und emotionaler Ausdruck sind wesentliche Bestandteile musikalischer Interaktion. [3]Der hohe musikpraktische Anteil im Studium ermöglicht Studierenden, ihre (musikalische) Persönlichkeit individuell weiterzuentwickeln, die als Grundlage für eine erfolgreiche musikpädagogische Arbeit mit Einzelnen und Gruppen anzusehen ist. [4]Ein Teil der im Studium erworbenen Kenntnisse im musikpraktischen und -theoretischen Teil lässt sich auf das bürgerschaftliche Engagement in sozialen Arbeitsfeldern übertragen. [5]Die Studierenden lernen regionale soziale Projekte mit Musik kennen und erhalten die Möglichkeit, dort aktiv mitzuwirken. [6]Vor allem in der Ensemblearbeit werden interkulturelle und inklusive Bezüge hergestellt.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
mub001 Aufbau individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten	mub001.1 Aufbau der individuellen Instrumental- oder Gesangsfähigkeit (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub001.2 Aufbau der Grundbeherrschung eines Nebeninstrumentes für den musikpädagogischen Gebrauch – Schulbezogenes Instrumentalspiel I (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub001.3 Grundlagen des Umgangs mit der eigenen Stimme (Chor) (Übung, 4 SWS)	5 CP	---
mub002 Musikalische Werkstatt I	mub002.1 Musiktheorie I: Grundlagen des Hörens und Durchdenkens von Musik (Seminar, 2 SWS) mub002.2 Musiktheorie II: Vertiefung des Hörens und Entwerfens musikalischer Verläufe (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
mub003 Einführung in das Studium der Musikpädagogik	mub003.1 Musikgeschichte I: Gregorianik bis Klassik (Seminar, 2 SWS) mub003.2 Aufgaben, Ziele und Arbeitsfelder der Musikpädagogik (Seminar, 2 SWS) mub003.3 Musikgeschichte II: Romantik bis Gegenwart (Seminar, 2 SWS) mub003.4 Theorien der Musikpädagogik im 20. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Hausarbeit
mub004 Vertiefung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten	mub004.1 Vertiefung individueller künstlerischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeit (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub004.2 Schulbezogenes Instrumentalspiel II (Gruppenunterricht) (Übung, 2 SWS) mub004.3 Stimmbildung (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS)	5 CP	Fachpraktische Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
mub005 Musikalische Werkstatt II	mub005.1 Ensembleleitung I (Seminar, 2 SWS) mub005.2 Ensembleleitung II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	---
mub006 Bausteine des Musikunterrichtens	mub006.1 Bausteine I: Lehrgänge zur Audiation und Erwerb eines Liederrepertoires (Seminar, 2 SWS) mub006.2 Bausteine II: Musikalische Umgangsweisen und Instrumentenkunde (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Fachpraktische Prüfung
mub007 Musik in der Gesellschaft	mub007.1 Prozesse und Strukturen aktuellen Musiklebens (Seminar, 2 SWS) mub007.2 Musik in den Massenmedien (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
mub008 Konsolidierung und Abrundung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangfähigkeiten	mub008.1 Konsolidierung und Abrundung individueller künstlerischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeit (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub008.2 Schulbezogenes Instrumentalspiel III (Gruppenunterricht) (Übung, 2 SWS) mub008.3 Rhythmik, Tanz und Bewegung (Gruppenunterricht) (Seminar/Übung, 2 SWS)	5 CP	Fachpraktische Prüfung
mub009 Musikalische Werkstatt III	mub009.1 Apparative Praxis I – Einführung in die Tontechnik (Seminar, 2 SWS) mub009.2 Apparative Praxis II – Musikproduktion am Computer (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
mub010 Musik verstehen – Musik vermitteln	mub010.1 Hören und Beschreiben (Seminar, 2 SWS) mub010.2 Musikästhetik – Geschichte und Grundpositionen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
mub011 Musikpsychologie	mub011.1 Musikpsychologie I – Psychologische Grundlagen der musikalischen Wahrnehmung und Entwicklung (Seminar, 2 SWS) mub011.2 Musikpsychologie II – Musik hören, lernen, verstehen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung

Gesamtsumme: 60 CP / 56 SWS

[3]In den Modulen mub003, mub006 und mub010 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12,5 CP erworben. [4]Davon entfallen 5 CP auf mub003, 5 CP auf mub006 und 2,5 CP auf mub010.
[5]Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:
1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 18.000 bis 20.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 18.000 bis 20.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 48.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist die Fachpraktische Prüfung als weitere Prüfungsform vorgesehen. [2]Fachpraktische Prüfungen im Teilstudiengang Musikpädagogik können sich auf folgende Felder musikalisch-künstlerischer (musikpraktischer) Ausbildung beziehen: Instrumentalspiel/Gesang einschließlich Stimmbildung, Ensembleleitung und Produktion (Apparative Musikpraxis) sowie unterrichtspraktische Übungen. [3]Eine Fachpraktische Prüfung findet in der Regel vor zwei Prüfenden als Einzel- oder Gruppenprüfung statt. [4]Die Dauer der Fachpraktischen Prüfung beträgt in der Regel 20 Minuten pro Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat. [5]Die Notenfestsetzung erfolgt im Fall von zwei Prüfenden gemeinsam durch die Prüfenden im Verfahren gemäß § 22 Abs. 3 RPO. [6]An- und Abmeldefristen entsprechen denen einer mündlichen Prüfung gemäß § 16 Abs. 4 Sätze 1-3 RPO.

(3) Die zweite Wiederholungsprüfung ist abweichend von § 25 Abs. 1 Satz 2 RPO ebenfalls eine Fachpraktische Prüfung.

Bachelor Combined Studies / B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td rowspan="2">mub001
Aufbau individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangfähigkeiten
2,5+2,5 CP / 4+4 SWS</td><td rowspan="2">mub002
Musikalische Werkstatt I
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td rowspan="2">mub003
Einführung in das Studium der Musikpädagogik
5+5 CP / 4+4 SWS</td><td></td><td></td><td>10 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td></td><td></td><td>10 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td rowspan="2">mub004
Vertiefung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangfähigkeiten
2,5+2,5 CP / 3+3 SWS</td><td rowspan="2">mub005
Musikalische Werkstatt II
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td rowspan="2">mub006
Bausteine des Musikunterrichtens
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td></td><td></td><td>7,5 CP / 7 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>mub007
Musik in der Gesellschaft
5 CP / 4 SWS</td><td>pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
9 CP / 2 SWS
(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>12,5 CP / 11 SWS
bzw.
21,5 CP / 13 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td rowspan="2">mub008
Konsolidierung und Abrundung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangfähigkeiten
2+3 CP / 2+4 SWS</td><td rowspan="2">mub009
Musikalische Werkstatt III
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td>mub010
Musik verstehen – Musik vermitteln
5 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">mub011
Musikpsychologie
2,5+2,5 CP / 2+2 SWS</td><td></td><td>12 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td>8 CP / 8 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Politikwissenschaft regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Die Studierenden sollen durch die theoretische und praktische Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse ein umfassendes Verständnis politikwissenschaftlicher Grundbegriffe und zentraler Deutungsmuster der politischen Realität entwickeln. [2]Ihre wissenschaftliche Befähigung zeichnet sich dadurch aus, dass sie unterschiedliche politikwissenschaftliche Denkansätze und Theoriekonzeptionen genetisch und systematisch verstehen und kritisch reflektieren können. [3]Durch die Vermittlung politikwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden sollen die Studierenden politische Prozesse und Institutionen in vergleichender Perspektive analysieren können.

(2) [1]Die Studierenden werden im Hinblick auf ihre Berufsbefähigung in die Lage versetzt, wissenschaftstheoretische Paradigmen, unterschiedliche Forschungsansätze der Politikwissenschaft sowie deren methodische Zugangsweisen zu systematisieren und anzuwenden. [2]Insbesondere werden sie befähigt, didaktische Grundfragen und -prinzipien zu erörtern, sich Methoden der politischen Bildung anwendungsorientiert anzueignen und deren unterrichtspraktische Vermittlung zu reflektieren.

(3) [1]Das Studium der Politikwissenschaft leistet eine Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement, da die Studierenden die Kompetenz erwerben, politische Phänomene aus unterschiedlichen Politikfeldern auf kommunaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene zu betrachten und in ihrer Bedeutung für ihr eigenes politisches Handeln zu beurteilen. [2]Darüber hinaus trägt das Studium dazu bei, dass die Studierenden ein freiheitliches Selbstverständnis und eine darauf aufbauende republikorientierte Bürgeridentität entwickeln und in der Öffentlichkeit auch unter Beweis stellen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb003 Systemanalyse	pkb003.1 Politische Ordnung (Seminar, 2 SWS) pkb003.2 Wirtschaft und Soziales (Seminar, 2 SWS) pkb003.3 Verwaltung (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Hausarbeit
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
pkb005 Wissenschaftstheorie	pkb005.1 Wissenschaftstheorien (Vorlesung, 2 SWS) pkb005.2 Übungen zur Wissenschaftstheorie (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb006 Politische Theorie	pkb006.1 Klassische Politische Theorie (Vorlesung, 2 SWS) pkb006.2 Politische Theorie als Hintergrund politischer Bildung (Vorlesung, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb007 Politische Bildung	pkb007.1 Didaktik der politischen Bildung (Seminar, 2 SWS) pkb007.2 Methoden der politischen Bildung (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung	pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung (Kolloquium, 4 SWS)	6 CP	Referat

[2]Gesamtsumme: 60 CP / 35 SWS

[3]Das Studienprogramm setzt sich im Bezugsfach zum Sachunterricht aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb003 Systemanalyse	pkb003.1 Politische Ordnung (Seminar, 2 SWS) pkb003.2 Wirtschaft und Soziales (Seminar, 2 SWS) pkb003.3 Verwaltung (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Hausarbeit
pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung	pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und –vermittlung (Kolloquium, 4 SWS)	6 CP	Referat

[4]Gesamtsumme: 30 CP / 19 SWS

[5]In den Modulen pkb006 und pkb007 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben. [6]Davon entfallen 4 CP auf pkb006 und 8 CP auf pkb007.
[7]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 45.000 bis 55.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / Politikwissenschaft B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	**pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft** 6 CP / 5 SWS		6 CP / 5 SWS
2. Semester	**pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen** 8 CP / 4 SWS		8 CP / 4 SWS
3. Semester	**pkb003 Systemanalyse** 10 CP / 6 SWS	***Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)*** *(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)* ***9 CP / 2 SWS***	10 CP / 6 SWS bzw. *19 CP / 8 SWS mit PvB*
4. Semester	**pkb004 Europäische Integration** 6 CP / 4 SWS		6 CP / 4 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)	**pkb005 Wissenschaftstheorie** 8 CP / 4 SWS	**pkb006 Politische Theorie** 8 CP /4 SWS	16 CP / 8 SWS
6. Semester	**pkb007 Politische Bildung** 8 CP / 4 SWS	**pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung** 6 CP / 4 SWS	14 CP / 8 SWS

Bachelor Combined Studies / Bezugsfach Politikwissenschaft zum Sachunterricht (30 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

1. Semester	pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft 6 CP / 5 SWS	6 CP / 5 SWS
2. Semester	pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen 8 CP / 4 SWS	8 CP / 4 SWS
3. Semester	pkb003 Systemanalyse 10 CP / 6 SWS	10 CP / 6 SWS
4. Semester		0 CP / 0 SWS
5. Semester (Mobilitäts-fenster)		0 CP / 0 SWS
6. Semester	pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung 6 CP / 4 SWS	6 CP / 4 SWS

Studienordnung Sachunterricht im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

[1]Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Sachunterricht (Kernbereich) regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

[2]Der Teilstudiengang Sachunterricht besteht aus den Teilbereichen

- Sachunterricht (Kernbereich) und
- einem Bezugsfach des Sachunterrichts (Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Geographie, Biologie, Chemie).

[3]Der Teilstudiengang Sachunterricht ist im Kernbereich als integrative Sachbildung (30 CP) und im Bezugsfach als fachwissenschaftlicher Vertiefungsbereich (30 CP) angelegt. [4]Ziel und Anlage des Studiums im gewählten Bezugsfach sind der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs zu entnehmen.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Die wissenschaftliche Befähigung der Studierenden im Teilstudiengang Sachunterricht ist darauf gerichtet, einen professionellen Habitus für das Lehramt an inklusiven Grundschulen grundzulegen. [2]Das betrifft im Besonderen den Erwerb grundschulpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen sowie konstitutiver Elemente von Professionalität wie Professionswissen, Reflexivität und Kommunikation, die im Masterstudiengang durch Forschungskompetenzen erweitert werden. [3]Die Studierenden sollen sich daher auf der Grundlage eigener Erfahrungen grundlegende fachdidaktische und fachwissenschaftliche Erkenntnisse für den Sachunterricht aneignen. [4]Die Studierenden müssen in der Lage sein, die einschlägige Literatur zu recherchieren, kritisch zu lesen und auszuwerten.

(2) [1]Die zu erwerbenden Kompetenzen beziehen sich darauf, gesellschafts- und naturwissenschaftliche sowie technische Lernprozesse bei Kindern zu initiieren, deren Interesse für wissenschaftliche Fragestellungen zu wecken und allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. [2]Die Studierenden erwerben differenzierte Einsichten über den dynamischen gesellschaftlichen Veränderungsprozess, der den Wandel von Kindheit einschließt und erkennen, dass flexible pädagogische und didaktische Kompetenzen erforderlich sind, um erfolgreich mit Kindern arbeiten zu können. [3]Im Besonderen soll hier grundlegendes Wissen erworben werden,

- um den individuellen Lernvoraussetzungen ausreichend Rechnung tragen zu können und fähig zu sein, unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Kinder zu ermitteln und zu berücksichtigen
- um inhaltliche und methodische Entscheidungen auf hohem didaktischen Niveau zu treffen, zu reflektieren und zu kommunizieren. Dazu ist es erforderlich, sich mit exemplarischen Inhalten des gesellschafts- und naturwissenschaftlichen sowie technischen Lernens unter Anwendung grundlegender fachspezifischer Begriffe und Methoden auseinanderzusetzen
- um neben anthropologischen und fachwissenschaftlichen Wissensgrundlagen auch erste fachdidaktische Kompetenzen zu entwickeln, die grundlegend sind für die Planung, Realisierung und Reflexion von Sachunterricht und anderen, auch außerschulischen Lernarrangements.

(3) Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird durch die Aktivität, Kooperation und Kreativität fördernde Lehrveranstaltungen und Qualifikationsangebote nachhaltig unterstützt.

(4) Die Schaffung von Grundlagen zur Berufsbefähigung sind auch darauf gerichtet, dass sich die Studierenden für die gesellschaftlichen Belange und die Lebenswelten von Kindern interessieren und sie befähigt werden, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren – vor allem im Rahmen außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit.

(5) Damit qualifiziert der Teilstudiengang Sachunterricht für folgende Berufsfelder:
- Studium im Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grundschulen im Teilstudiengang Sachunterricht
- schulische und außerschulische Kinder- und Jugendarbeit
- pädagogische Arbeit in Freizeiteinrichtungen sowie vorschulische Bildung und Erziehung

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
sub001 Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	sub001.1 Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (Vorlesung, 2 SWS) sub001.2 Zentrale Fragen der Didaktik des Sachunterrichts (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Klausur
sub002 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht	sub002.1 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht (Vorlesung, 2 SWS) sub002.2 Kind und Sache im Lehr-Lernkontext (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio oder Projektbericht oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur
sub003 Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts	sub003.1 Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Lernens (Seminar, 2 SWS) *Eine von drei Veranstaltungen ist zu belegen. Diese ist so zu wählen, dass sie inhaltlich nicht dem Bezugsfach entspricht. sub003.2.1 kann nicht von Studierenden mit dem Bezugsfach Geografie und sub003.2.3 nicht von Studierenden mit dem Bezugsfach Biologie gewählt werden.* sub003.2 Ausgewählte domänenspezifische Schwerpunkte naturwissenschaftlich-technischen und geographischen Lernens (Seminar, 2 SWS) sub003.2.1 Natur und Raum *oder* sub003.2.2 Natur und Technik *oder* sub003.2.3 Natur und Ökologie	6 CP	Klausur oder Referat

sub004 Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts	sub004.1 Einführung in den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts (Seminar, 2 SWS) *Eine von drei Veranstaltungen ist zu belegen. Diese ist so zu wählen, dass sie inhaltlich nicht dem Bezugsfach entspricht. sub004.2.1 kann nicht von Studierenden mit BZF Politikwissenschaft und sub004.2.2 nicht von Studierenden mit Bezugsfach Geschichtswissenschaft belegt werden.* sub004.2 Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs (Seminar, 2 SWS) sub004.2.1 Politische Bildung *oder* sub004.2.2 Historische Bildung *oder* sub004.2.3 Perspektivübergreifender Schwerpunkt innerhalb des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs	6 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio oder Hausarbeit oder Projektbericht
sub005 Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht	sub005.1 Außerschulische Lernprozesse im Sachunterricht (Seminar und Exkursion, 2 SWS, inkl. 1 Exkursionstag) sub005.2 Perspektivübergreifende Themenfelder des Sachunterrichts (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur

Gesamtsumme: 30 CP / 20 SWS

[2]In den Modulen sub001 bis sub005 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 30 CP erworben. [3]Davon entfallen 6 CP auf jedes der Module.
[4]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 12.500 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 37.500 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 25.000 Zeichen;

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Bachelor Combined Studies / B-Fach Sachunterricht (30 CP) mit Bezugsfächern Biologie und Geographie

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>sub001 Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>sub002 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td>0 CP / 0 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">sub003 Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>3 CP / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td rowspan="2">sub004 Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">sub005 Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td>9 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / B-Fach Sachunterricht (30 CP) mit Bezugsfach Chemie

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>sub001Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>sub002 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td></td><td rowspan="2">sub004 Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td>3 CP / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">sub003 Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td></td><td rowspan="2">sub005 Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td>3 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / B-Fach Sachunterricht (30 CP) mit Bezugsfach Geschichtswissenschaft

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>sub001Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>sub002 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td></td><td rowspan="2">sub004 Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td>3 CP / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">sub003 Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td></td><td>sub005 Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td>9 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td>0 CP / 0 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / B-Fach Sachunterricht (30 CP) mit Bezugsfach Politikwissenschaft

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>sub001Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>sub002 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td></td><td></td><td></td><td>0 CP / 0 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">sub003 Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>3 CP / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td rowspan="2">sub004 Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts
6 CP / 4 SWS</td><td>sub005 Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht
6 CP / 4 SWS</td><td>12 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td></td><td>3 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung Sozialwissenschaften im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

[1]Das Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Vechta ist ein Teilstudiengang innerhalb des Bachelorstudienganges Combined Studies.[2]Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, Arbeits- und Analysetechniken sowie durch die Gewinnung eigener Erfahrungswerte in die Lage versetzt werden,

1. die Grundlagen und Wirkungszusammenhänge von sozialen Beziehungen und Vereinigungen zu verstehen und die gegebenen Strukturelemente respektive deren Wechselwirkungen innerhalb moderner Gesellschaften zu analysieren;
2. Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden sowie zur Operationalisierbarkeit von Daten reflektierend anzuwenden;
3. die Literatur zu Theorien der Sozialwissenschaften und zu angrenzenden Wissenschaftsbereichen, etwa zu den Erziehungswissenschaften, zu verfolgen, kritisch zu bewerten und im Sinne einer berufsorientierten Qualifikation umzusetzen;
4. Ein- und Zuordnungen von Leistungen und Verpflichtungen im nationalen wie internationalen sozialen, wirtschaftlichen und politischen System entsprechend unter ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten vornehmen zu können;
5. einen interdisziplinären Zugang zur Internationalität vor dem Hintergrund der europäischen Integration und zur Analyse aktueller Phänomene in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erhalten.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat
Wahlpflichtbereich: Aus swb005 bis swb010 müssen vier Module belegt werden.			
swb005 Individuum und Gesellschaft	swb005.1 Soziologische Ansätze zu Gesellschaft und Individuum (Vorlesung, 2 SWS) swb005.2 Aspekte der Lebenslaufforschung und Geschlecht in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio
swb006 Aktuelle soziologische Themen	swb006 Aktuelle soziologische Themen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Essay

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb007 Ansätze der Bildungssoziologie	swb007.1 Theoretische Grundlagen der Soziologie der Bildung (Vorlesung, 2 SWS) swb007.2 Bildung in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat
swb008 Region und Raum	swb008.1 Soziologische Debatten zu Region und Raum (Vorlesung, 2 SWS) swb008.2 Soziale Phänomene und territoriale Differenzierungsprozesse (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung
swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive	swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
swb010 Forschendes Lernen	swb010 Forschendes Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder Referat

[2]Gesamtsumme: 80 CP bzw. 81 CP / 53-57 SWS

[3]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat
swb005 Individuum und Gesellschaft	swb005.1 Soziologische Ansätze zu Gesellschaft und Individuum (Vorlesung, 2 SWS) swb005.2 Aspekte der Lebenslaufforschung und Geschlecht in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio
swb006 Aktuelle soziologische Themen	swb006 Aktuelle soziologische Themen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Essay
swb007 Ansätze der Bildungssoziologie	swb007.1 Theoretische Grundlagen der Soziologie der Bildung (Vorlesung, 2 SWS) swb007.2 Bildung in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat
swb008 Region und Raum	swb008.1 Soziologische Debatten zu Region und Raum (Vorlesung, 2 SWS) swb008.2 Soziale Phänomene und territoriale Differenzierungsprozesse (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung
swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive	swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
swb010 Forschendes Lernen	swb010 Forschendes Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder Referat

[4]Gesamtsumme: 80 CP / 53 SWS

[5]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb00 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat

[6]Gesamtsumme: 60 CP / 43 SWS

[7]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb005 Individuum und Gesellschaft	swb005.1 Soziologische Ansätze zu Gesellschaft und Individuum (Vorlesung, 2 SWS) swb005.2 Aspekte der Lebenslaufforschung und Geschlecht in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat
Wahlpflichtbereich: Aus swb006 bis swb010 muss ein Modul belegt werden.			
swb006 Aktuelle soziologische Themen	swb006 Aktuelle soziologische Themen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Essay
swb007 Ansätze der Bildungssoziologie	swb007.1 Theoretische Grundlagen der Soziologie der Bildung (Vorlesung, 2 SWS) swb007.2 Bildung in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat
swb008 Region und Raum	swb008.1 Soziologische Debatten zu Region und Raum (Vorlesung, 2 SWS) swb008.2 Soziale Phänomene und territoriale Differenzierungsprozesse (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive	swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
swb010 Forschendes Lernen	swb010 Forschendes Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder Referat

[8]Gesamtsumme: 60 CP / 41 SWS bzw. 43 SWS

[9]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats (schriftliche Ausarbeitung) gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt in der Regel 15.000 bis 22.500 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 7.500 bis 10.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 75.000 bis 105.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen. Wird das PvB gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 PO BA CS mit dem Orientierungspraktikum zusammengelegt beträgt der Umfang des Praktikumsberichts im PvB in der Regel 37.500 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist die Prüfungsform Essay vorgesehen. [2]Ein Essay ist eine abwägende, prägnante Auseinandersetzung mit einer oder mehreren ausgewählten Forschungspositionen bzw. -thesen zu einem gewählten Thema einer Lehrveranstaltung, das eine individuelle Sichtweise auf einen Gegenstand zum Inhalt hat. [3]Die Argumentation ist eine nachvollziehbare, logisch konsistente argumentative Herangehensweise. [4]Ein Essay fokussiert den Diskurs, aus dem heraus die gewählte Fragestellung aus einer oder mehreren wissenschaftlich fundierten Perspektiven betrachtet und abschließend selbstständig bewertet wird. [5]Die Regeln des wissenschaftlichen Zitierens gelten auch für den Essay. [6]Seine Länge beträgt 6000 – 8000 Zeichen.

(3) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Bachelor Combined Studies /
Sozialwissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Erziehungswissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft
6 CP / 5 SWS</td><td>swb001 Einführung in die Soziologie
6 CP / 4 SWS</td><td>ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung
5 CP / 4 SWS</td><td rowspan="6">Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)
1+8=9 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen;
nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>17 CP / 13 SWS</td><td rowspan="6">zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen
8 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">swb002 Empirische Sozialforschung
2+6=8 CP / 2+4=6 SWS</td><td>ewb005 Quantitative Forschungsmethoden
6 CP / 4 SWS</td><td>16 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>swb003 Differenz und soziale Ungleichheit
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>11 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>pkb004 Europäische Integration
6 CP / 4 SWS</td><td rowspan="3">Wahlpflichtbereich:
20 bzw. 21 CP / 10-14 SWS
vier aus sechs Modulen:

4. Semester:
swb005; swb006
5. Semester:
swb007; swb008
6. Semester:
swb009; swb010</td><td></td><td>6 CP / 4 SWS
zzgl. pro WP
6 (bzw. 5) CP / 4 (bzw. 2) SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester (Mobilitätsfenster)</td><td>swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>15 CP / 12 SWS
zzgl. pro WP
5 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>swb004 Geschlechterforschung und Diversität
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td colspan="2">5 CP / 4 SWS
zzgl. pro WP
5 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / Sozialwissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft
6 CP / 5 SWS</td><td>swb001 Einführung in die Soziologie
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td rowspan="5">Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)
1+8=9 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen;
nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>12 CP / 9 SWS</td><td rowspan="5">zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen
8 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">swb002 Empirische Sozialforschung
2+6=8 CP / 2+4=6 SWS</td><td></td><td>10 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>swb003 Differenz und soziale Ungleichheit
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>11 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>pkb004 Europäische Integration
6 CP / 4 SWS</td><td>swb005 Individuum und Gesellschaft
6 CP / 4 SWS</td><td>swb006 Aktuelle soziologische Themen
5 CP / 2 SWS</td><td>17 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td>swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien
5 CP / 4 SWS</td><td>swb007 Ansätze der Bildungssoziologie
5 CP / 4 SWS</td><td>swb008 Region und Raum
5 CP / 4 SWS</td><td>15 CP / 12 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>swb004 Geschlechterforschung und Diversität
5 CP / 4 SWS</td><td>swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive
5 CP / 2 SWS</td><td>swb010 Forschendes Lernen
5 CP / 2 SWS</td><td></td><td colspan="2">15 CP / 8 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies /
Sozialwissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Erziehungswissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft
6 CP / 5 SWS</td><td>swb001 Einführung in die Soziologie
6 CP / 4 SWS</td><td>ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung
5 CP / 4 SWS</td><td rowspan="6">Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)
1+8=9 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen;
nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>17 CP / 13 SWS</td><td rowspan="5">zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen
8 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">swb002 Empirische Sozialforschung
2+6=8 CP / 2+4=6 SWS</td><td>ewb005 Quantitative Forschungsmethoden
6 CP / 4 SWS</td><td>16 CP / 10 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>swb003 Differenz und soziale Ungleichheit
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>11 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>pkb004 Europäische Integration
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td>swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td>5 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>swb004 Geschlechterforschung und Diversität
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td></td><td colspan="2">5 CP / 4 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / Sozialwissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft
6 CP / 5 SWS</td><td>swb001 Einführung in die Soziologie
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td rowspan="6">Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001)
1+8=9 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen;
nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>12 CP / 9 SWS</td><td rowspan="5">zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen
8 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">swb002 Empirische Sozialforschung
2+6=8 CP / 2+4=6 SWS</td><td></td><td>10 CP / 6 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>swb003 Differenz und soziale Ungleichheit
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>11 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>pkb004 Europäische Integration
6 CP / 4 SWS</td><td>swb005 Individuum und Gesellschaft
6 CP / 4 SWS</td><td rowspan="3">Wahlpflichtmodul
eines aus fünf Modulen
5 CP / 2 bzw. 4 SWS

4. Semester:
swb006
5. Semester:
swb007; swb008
6. Semester:
swb009; swb010</td><td>5 CP / 2 SWS
zzgl. pro WP
5 CP / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td>swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td>5 CP / 4 SWS
zzgl. pro WP
5 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>swb004 Geschlechterforschung und Diversität
5 CP / 4 SWS</td><td></td><td colspan="2">5 CP / 4 SWS
zzgl. pro WP
5 CP / 2 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung Sportwissenschaft im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Sportwissenschaft regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Das Sportstudium verbindet theoretische Wissensbestände und Perspektiven mit praktischen Erfahrungen und der Aneignung eigenen motorischen Könnens. [2]Nach abgeschlossenem Bachelorstudium verfügen die Studierenden über folgende Qualifikationen:

(2) Wissenschaftliche Befähigung: Die Studierenden kennen Problemstellungen, Themen und Theorien sozialwissenschaftlicher und pädagogischer Forschungszugänge in der Sportwissenschaft sowie wichtige Ansätze der Bewegungs- und Trainingswissenschaft inklusive deren Anwendungsbezüge für die Praxis.

(3) Befähigung eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen: Die Studierenden verfügen über ein motorisches Können in exemplarischen Feldern der Sport- und Bewegungskultur, um Bewegungen in Lehr-Lernsituationen angemessen demonstrieren und vermitteln zu können. Sie erwerben handlungsorientiertes Wissen, das sie zur Vermittlung von Bewegungen und zur Anleitung von Trainingsprozessen befähigt und grundlegende Kenntnisse zur Anbahnung entwicklungsrelevanter und sozialer Lernprozesse. Weiterhin verfügen sie über praxisrelevante Verfahren zur Planung und Auswertung von Vermittlungssituationen im Sport und erste Erfahrungen in ihrem zukünftigen Berufsfeld.

(4) Persönlichkeitsentwicklung: [1]Die Studierenden verstehen die Bedeutung gesellschaftlicher Bedingungen für das Sporttreiben und können Chancen des Sports als Katalysator für positive gesellschaftliche Entwicklungen einschätzen, aber auch Gefahren moderner Entwicklungen im Sport erkennen. [3]Die Studierenden entwickeln ihre Bewegungsidentität weiter und vollziehen den Perspektivenwechsel von der Sportlerin/vom Sportler zur Vermittlerin bzw. zum Vermittler von Sport.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
spb001 Sport und Erziehung	spb001.1 Einführung in die Sportpädagogik (Vorlesung, 2 SWS) spb001.2 Sportpädagogik/Sportdidaktik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
spb002 Sport und Gesundheit	spb002.1 Einführung in Sport und Gesundheit (Vorlesung, 2 SWS) spb002.2 Vertiefung in Sport und Gesundheit (Seminar, 2 SWS)	6 CP	mündliche Prüfung
Wahlpflichtbereich I: Aus spb003 und spb004 muss ein Modul belegt werden.			
spb003 Sport und Bewegung	spb003.1 Einführung in Sport und Bewegung (Vorlesung, 2 SWS) spb003.2 Vertiefung in Sport und Bewegung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
spb004 Sport und Training	spb004.1 Einführung in Sport und Training (Vorlesung, 2 SWS) spb004.2 Vertiefung in Sport und Training (Seminar, 2SWS)	5 CP	Klausur
Wahlpflichtbereich II: Aus spb005 und spb006 muss ein Modul belegt werden.			
spb005 Sport und Gesellschaft	spb005.1 Einführung in die Sportsoziologie (Vorlesung, 2 SWS) spb005.2 Seminar zu Sport und Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Dokumentarfilm oder Hausarbeit
spb006 Sport und Psyche	spb006.1 Grundlagen Sport und Psyche (Vorlesung, 2 SWS) spb006.2 Vertiefung Sport und Psyche (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
Pflichtbereich			
spb007 Elementarer Bewegungsunterricht	spb007.1 Lehren und Lernen in Sport und Bewegung (Seminar, 2 SWS) spb007.2 Anfangsschwimmen (Seminar, 2 SWS) spb007.3 Kleine Spiele (Seminar, 2 SWS) spb007.4 Psychomotorik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	4 Modulteilprüfungen, Gewichtung je 25 % Klausur (max. 30 Min.) und 3 Lehrversuche (max. 30 Min.)
spb008 Grundlagen der Individualsportarten	spb008.1 Grundlagen des Turnens und der Bewegungskünste (Seminar, 2 SWS) spb008.2 Grundlagen des Tanzens (Seminar, 2 SWS) spb008.3 Grundlagen des Schwimmens und des Bewegens im Wasser (Seminar, 2 SWS) spb008.4 Grundlagen des Laufens, Springens, Werfens (Seminar, 2 SWS)	8 CP	4 Modulteilprüfungen, unbenotet 4 Praxisdemonstrationen

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
spb009 Vertiefung der Individualsportarten	*<u>Wahlpflichtveranstaltung</u>:* *Zwei Lehrveranstaltungen aus spb009.1 bis spb009.4* spb009.1 Vertiefung Turnen und Bewegungskünste (Seminar, 2 SWS) spb009.2 Vertiefung Tanzen / rhythmische Bewegungsgestaltung (Seminar, 2 SWS) spb009.3 Vertiefung Schwimmen und Tauchen (Seminar, 2 SWS) spb009.4 Vertiefung Leichtathletik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	2 Modulteilprüfungen, Gewichtung je 50% 1 Praxisdemonstration (max. 20Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 20 Min.)
spb010 Fachpraktische Exkursion	*<u>Pflichtveranstaltung</u>:* spb010.1 Vor- und Nachbereitung von sportpraktischen Exkursionen (Seminar, 2 SWS) *<u>Wahlpflichtveranstaltung</u>:* *Eine Lehrveranstaltung aus spb010.2 bis spb010.4* spb010.2 Auf dem Wasser (Exkursion, ca. 10 Tage) spb010.3 Auf Schnee und Eis (Exkursion, ca. 10 Tage) spb010.4 Auf dem Land (Exkursion, ca. 10 Tage)	5 CP	1 Praxisdemonstration, unbenotet
spb011 Sportspiele	*Pflicht:* spb011.1 Grundlagen der Sportspiele (Seminar, 2 SWS) *Wahlpflicht: Zwei Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Große Spiele spb011.2X* spb011.21 Handball (Seminar, 2 SWS) spb011.22 Fußball (Seminar, 2 SWS) spb011.23 Basketball (Seminar, 2 SWS) spb011.24 Volleyball (Seminar, 2 SWS) spb011.25 Beachspiele (Seminar, 2 SWS) spb011.26 Hockey (Seminar, 2 SWS) spb011.27 Amerikanische Sportspiele (Schwerpunktsetzung) (Seminar, 2 SWS) *Wahlpflicht: Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Rückschlagspiele spb011.3X* spb011.31 Tischtennis (Seminar, 2 SWS) spb011.32 Badminton (Seminar, 2 SWS) spb011.33 Tennis (Seminar, 2 SWS) spb011.34 Squash (Seminar, 2 SWS) spb011.35 Alternative Rückschlagspiele (Schwerpunktsetzung) (Seminar, 2 SWS)	8 CP	4 Modulteilprüfungen, Gewichtung je 25% Klausur (max. 45 Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 15 Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 15 Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 15 Min.)

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
spb012 Ergänzungssportarten	*Wahlpflicht: Zwei Lehrveranstaltungen aus spb012.1 bis spb012.9* spb012.1 Auf Rollen und Rädern (Seminar, 2 SWS) spb012.2 Reiten (Seminar, 2 SWS) spb012.3 Kämpfen (Seminar, 2 SWS) spb012.4 Trampolin (Seminar, 2 SWS) spb012.5 Trendsportbereich (Seminar, 2 SWS) spb012.6 Voltigieren (Seminar, 2 SWS) spb012.7 Rope-Skipping (Seminar, 2 SWS) spb012.8 Outdoorsportbereich (Seminar, 2 SWS) spb012.9 Fitness (Seminar, 2 SWS)	5 CP	2 Praxisdemonstrationen Es wird nur eine der Praxisdemonstrationen für die Ermittlung der Note bewertet. Die zweite Praxisdemonstration ist unbenotet.

Gesamtsumme: 60 CP / 54 SWS

[2]In den Modulen spb001 sowie spb007 bis spb012 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 25,5 CP erworben. [3]Davon entfallen 3 CP auf spb001 und 7 CP auf spb007, je 4 CP auf spb008 und spb010, 2,5 CP auf spb009, spb011 und spb012.
[4]Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Die Module spb001 bis spb006 sowie spb010 im Teilstudiengang Sportwissenschaft schließen mit einer Modulabschlussprüfung ab. [2]Als fachspezifische Besonderheit werden in den Modulen spb007, spb008, spb009, spb011 und spb012 zur Erfüllung der MasterVO-Lehr Anlage 6 die geforderten fachpraktischen Anteile in Teilmodulen erbracht. [3]In jedem Modulteil ist mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen. [4]Jede Modulteilprüfung muss mit mindestens dem Prädikat „ausreichend“ bzw. „bestanden“ bewertet werden. [5]Die Modulnote errechnet sich als arithmetisches Mittel der entsprechenden Teilnoten, sofern keine andere Benotung/Gewichtung der Prüfungsanteile vorgesehen ist.

(2) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:
1. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 40.000 Zeichen;
2. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 30.000 Zeichen.
3. der Umfang eines Reflexionsberichts im Portfolio gemäß §17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 6000 bis 9000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(3) Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen sind folgende Prüfungsleistungen für die Sportwissenschaft vorgesehen:
1. Dokumentarfilm (Abs. 4);
2. Lehrversuch (Abs. 5)
3. Praxisdemonstration (Abs. 6)

(4) [1]Ein Dokumentarfilm besteht aus einem von Studierenden selbst erstellten Video, das Inhalte theore-

tischer Seminare mit filmischen Mitteln verdeutlicht. [2]Das Video ist auf einem üblichen Speichermedium (z.B. USB-Stick) einzureichen.

1. Das digitale Video hat in der Regel einen Umfang von 15 Minuten und vertieft wissenschaftliche Fragestellungen sowie Arbeitszusammenhänge der entsprechenden Lehrveranstaltung,
2. die Darstellung der eigenständigen Arbeit sowie die Präsentation der Ergebnisse wird um einen schriftlichen Kommentar von 20.000 bis 25.000 Zeichen Länge (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) ergänzt, der die wesentlichen Sachinformationen und wissenschaftlichen Grundlagen des Dokumentarfilms darlegt.

(5) [1]Ein Lehrversuch umfasst eine selbstständig geplante und durchgeführte Lehreinheit im Umfang von ca. 30 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung. [2]Die Planung des Lehrversuchs wird mit einer Ausarbeitung von 5000 bis 8000 Zeichen dokumentiert.

(6) [1]Eine Praxisdemonstration dient dazu, sowohl sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als auch theoretische Kenntnisse, die für eine Vermittlungstätigkeit im Sport unabdingbar sind, bei den Prüfungskandidat*innen festzustellen. [2]Die Praxisdemonstration hat in der Regel einen Umfang von max. 20 Minuten und wird vor zwei Prüfenden abgelegt.

(7) Die Praxisdemonstrationen im Modul spb008, im Modul spb010 sowie eine Modulteilprüfung in spb012 werden nicht benotet, sondern mit dem Prädikat „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.

(8) [1]Nicht bestandene Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. [2]Sofern die Prüfungsleistung in einem Teilmodul eine Praxisdemonstration ist, ist die zweite Wiederholungsprüfung ergänzend zu § 25 Abs. 1 Satz 2 RPO ebenfalls eine Praxisdemonstration. [3]Wird eine erforderliche Prüfungsleistung eines Wahlpflichtbereiches in der zweiten Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet oder gilt sie als „nicht ausreichend“, so ist die Modulteilprüfung endgültig nicht bestanden und führt dazu, dass das entsprechende Modul als endgültig nicht bestanden bewertet wird.

(9) Praxisdemonstrationen finden in der Regel hochschulöffentlich statt, sofern es die organisatorischen Bedingungen der jeweiligen Prüfung zulassen.

Bachelor Combined Studies / Sportwissenschaft B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td></td><td rowspan="2">spb007 Elementarer Bewegungsunterricht
1+6=7CP / 2+6=8 SWS</td><td rowspan="2">spb008 Grundlagen der Individualsportarten
6+2=8CP / 6+2=8 SWS</td><td></td><td>9 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>spb001 Sport und Erziehung
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td>12 CP / 12 SWS</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>spb002 Sport und Gesundheit
6 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">spb009 Vertiefung der Individualsportarten
2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS</td><td rowspan="2">spb010 Exkursion
5 CP / 4 SWS
(Wahlweise im 3. oder 4. Semester)</td><td></td><td>6-16 CP / 4-12 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich I:
5 CP / 4 SWS

eines aus zwei Modulen
4. Semester: spb003
5. Semester: spb004</td><td>Praktikum für verschiedene Berufsfelder (pvb001) (nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)
9 CP / 2 SWS</td><td>5-15 CP / 4-12 SWS
bzw.
14-24 CP / 6-14 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich II:
5 CP / 4 SWS

eines aus zwei Modulen
5. Semester: spb005
6. Semester: spb006</td><td rowspan="2">spb011 Sportspiele
6+2=8 CP / 6+2=8 SWS</td><td rowspan="2">spb012 Ergänzungssportarten
5+0=5 CP / 4+0=4 SWS</td><td>2-23 CP / 8-20 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td></td><td>0-16 CP / 0-14 SWS</td></tr>
</table>

Studienordnung Wirtschaft und Ethik im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang *Wirtschaft und Ethik* regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: Die Studierenden sollen auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und von Arbeits- und Analysetechniken in Verbindung mit der Gewinnung eigener Studienerfahrung in die Lage versetzt werden, Theorie und Praxis des Wirtschaftens in Bezug zur Ethik als Reflexionstheorie der Moral zu setzen. [2]Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Ansätze auf praktisch orientierte Forschungsfragen zum Themenfeld „Wirtschaft und Ethik“ zu beziehen und kritisch zu reflektieren. Im Studiengang werden zudem die Grundlagen vermittelt, welche zur Aufnahme eines Masterstudiums befähigen.

(2) [1]Qualifikationsdimension „Befähigung eine (entsprechende) Berufstätigkeit aufzunehmen“: Der Teilstudiengang vermittelt die Kompetenz, Wirtschaft und Gesellschaft interdisziplinär im Kontext einer mehrdimensional verstandenen Nachhaltigkeit zu betrachten und damit ein integratives Verständnis zu entwickeln, wie Wertschöpfung in Unternehmen und anderen Organisationen zur Lösung moralischer, sozialer und ökologischer Herausforderungen beitragen kann. Zu den exemplarischen Berufsmöglichkeiten gehören Stellen in den Bereichen CSR-Management, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Personalentwicklung oder Compliance-Management, jeweils sowohl in Stab- als auch Leitungsfunktion in Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen sowie der öffentlichen Hand.

(3) [1]Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge im Zusammenspiel mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Sie lernen, gesellschaftliche Herausforderungen des Wirtschaftens im Kontext einer mehrdimensional verstandenen Nachhaltigkeit zu analysieren, wirtschaftsethisches Denken und gesellschaftliches Engagement systematisch miteinander zu verbinden und durch eine Ökonomie und Ethik integrierende Perspektive die sozialökonomischen Veränderungsprozesse in der Gesellschaft zu verstehen, um die komplexen und zum Teil kontingenten Phänomene gesellschaftlichen Wandels einordnen und differenziert beurteilen zu können.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
web001 Einführung in Wirtschaft und Ethik	web001.1 Wirtschaftsethik (Vorlesung, 2 SWS) web001.2 Unternehmensethik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
msb002 Betriebswirtschafts-lehre	msb002.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I (Vorlesung, 1 SWS) msb002.2 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II (Vorlesung, 1 SWS) msb002.3 Übungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I + II (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
msb003 Volkswirtschaftslehre	msb003.1 Mikroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.2 Makroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.3 Übungen zu Mikroökonomik und Makroökonomik (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
web002 Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit	web002.1 Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung, 2 SWS) web002.2 Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung (Seminar, 2 SWS) web002.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tutorium, 1 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web003 Sustainability Entrepreneurship	web003.1 Unternehmertum und Non-Profit-Management (Vorlesung, 2 SWS) web003.2 Sozialunternehmerische Konzepte (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web004 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	web004.1 Methoden empirischer Sozialforschung (Seminar, 2 SWS) web004.2 Empirische Forschung und evidenzbasiertes Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
web005 Corporate Social Responsibility	web005.1 Strategisches CSR-Management (Seminar, 2 SWS) web005.2 Behavioral Business Ethics (Seminar, 2 SWS) web005.3 Internationale und fachspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium, 1 SWS)	7 CP	Hausarbeit
web006 Wirtschaftsethisches Studienprojekt	web006.1 Projektseminar (Seminar, 2 SWS) web006.2 Berufspraktische Exkursion (1 Tag)	7 CP	Projektbericht
web007 Plurale Ökonomik	web007.1 Einführung in die Plurale Ökonomik (Seminar, 2 SWS) web007.2 Plurale und heterodoxe Zugänge der Ökonomie (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
web008 Management im Zeitalter des digitalen und organisationalen Wandels	web008.1 Digitalisierung und Unternehmensführung (Seminar, 2 SWS) web008.2 Organisationales Verhalten und Change Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
Wahlpflichtbereich: Es müssen drei aus den nachfolgend genannten Modulen gewählt werden. Die Module im Wahlpflichtbereich werden nicht jedes Semester angeboten, aber eine Auswahl von mindestens zwei Modulen.			
web009 Vertiefende Zugänge zu Wirtschaft und Gesellschaft	*Es wird genau ein Handlungsfeld mit beiden zugehörigen Seminaren (insgesamt 4 SWS) studiert:* *Handlungsfeld Unternehmertum und Innovation:* web009.1 Einführung Entrepreneurship, Intrapreneurship und Innovationsmanagement (Seminar, 2 SWS) web009.2 Geschäftsmodellentwicklung / Businessplanning (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie:* web009.3 Ethik (Seminar, 2 SWS) web009.4 Wirtschaftsphilosophie / Sozialphilosophie (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Lektürekurs Wirtschaft und Gesellschaft:* web009.5 Historische Texte zu Wirtschaft und Gesellschaft (Seminar, 2 SWS) web009.6 Aktuelle Texte zur Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Theorie und Praxis des Dualen Systems der Berufsausbildung:* web009.7 Berufs- und arbeitspädagogische Grundlagen der dualen Berufsausbildung (Seminar, 2 SWS) web009.8 Inhaltliche und handlungsorientierte Vorbereitung auf Ausbildungssituationen (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
msb005 Rechnungswesen	msb005.1 Externes Rechnungswesen (Seminar, 2 SWS) msb005.2 Internes Rechnungswesen (Vorlesung, 1 SWS) msb005.3 Übung zum internen Rechnungswesen (Übung, 1 SWS)	6 CP	Klausur
msb007 Controlling	msb007.1 Grundlagen des Controlling (Vorlesung, 2 SWS) msb007.2 Operatives Controlling (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
msb008 Organisation und Personalmanagement	msb008.1 Personalmanagement (Vorlesung und Übung, 2 SWS) msb008.2 Organisation (Vorlesung und Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit
pyb004 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns im Kontext sozialer Dienstleistungen	pyb004.1 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns (Vorlesung, 1 SWS) pyb004.2 Übung (Übung, 1 SWS) pyb004.3 Organisationsanalyse und -evaluation (Seminar, 2 SWS) pyb004.4 Organisationsberatung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur

[2]Gesamtsumme: 80 CP / 52 oder 54 SWS

[3]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

[4]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
web001 Einführung in Wirtschaft und Ethik	web001.1 Wirtschaftsethik (Vorlesung, 2 SWS) web001.2 Unternehmensethik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
msb002 Betriebswirtschaftslehre	msb002.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I (Vorlesung, 1 SWS) msb002.2 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II (Vorlesung, 1 SWS) msb002.3 Übungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I + II (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
msb003 Volkswirtschaftslehre	msb003.1 Mikroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.2 Makroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.3 Übungen zu Mikroökonomik und Makroökonomik (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
web002 Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit	web002.1 Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung, 2 SWS) web002.2 Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung (Seminar, 2 SWS) web002.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tutorium, 1 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web004 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	web004.1 Methoden empirischer Sozialforschung (Seminar, 2 SWS) web004.2 Empirische Forschung und evidenzbasiertes Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
web005 Corporate Social Responsibility	web005.1 Strategisches CSR-Management (Seminar, 2 SWS) web005.2 Behavioral Business Ethics (Seminar, 2 SWS) web005.3 Internationale und fachspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium, 1 SWS)	7 CP	Hausarbeit
web010 Wirtschaftsethisches Studienprojekt	web001 Projektseminar (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Projektbericht
Wahlpflichtbereich: Es müssen drei aus den nachfolgend genannten Modulen gewählt werden. Die Module im Wahlpflichtbereich werden nicht jedes Semester angeboten, aber eine Auswahl von mindestens zwei Modulen.			
web003 Sustainability Entrepreneurship	web003.1 Unternehmertum und Non-Profit-Management (Vorlesung, 2 SWS) web003.2 Sozialunternehmerische Konzepte (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web007 Plurale Ökonomik	web007.1 Einführung in die Plurale Ökonomik (Seminar, 2 SWS) web007.2 Plurale und heterodoxe Zugänge der Ökonomie (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
web008 Management im Zeitalter des digitalen und organisationalen Wandels	web008.1 Digitalisierung und Unternehmensführung (Seminar, 2 SWS) web008.2 Organisationales Verhalten und Change Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
web009 Vertiefende Zugänge zu Wirtschaft und Gesellschaft	*Es wird genau ein Handlungsfeld mit beiden zugehörigen Seminaren (insgesamt 4 SWS) studiert:* *Handlungsfeld Unternehmertum und Innovation:* web009.1 Einführung Entrepreneurship, Intrapreneurship und Innovationsmanagement (Seminar, 2 SWS) web009.2 Geschäftsmodellentwicklung / Businessplanning (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie:* web009.3 Ethik (Seminar, 2 SWS) web009.4 Wirtschaftsphilosophie / Sozialphilosophie (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Lektürekurs Wirtschaft und Gesellschaft:* web009.5 Historische Texte zu Wirtschaft und Gesellschaft (Seminar, 2 SWS) web009.6 Aktuelle Texte zur Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Theorie und Praxis des Dualen Systems der Berufsausbildung:* web009.7 Berufs- und arbeitspädagogische Grundlagen der dualen Berufsausbildung (Seminar, 2 SWS) web009.8 Inhaltliche und handlungsorientierte Vorbereitung auf Ausbildungssituationen (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
msb005 Rechnungswesen	msb005.1 Externes Rechnungswesen (Seminar, 2 SWS) msb005.2 Internes Rechnungswesen (Vorlesung, 1 SWS) msb005.3 Übung zum internen Rechnungswesen (Übung, 1 SWS)	6 CP	Klausur
msb007 Controlling	msb007.1 Grundlagen des Controlling (Vorlesung, 2 SWS) msb007.2 Operatives Controlling (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
msb008 Organisation und Personalmanagement	msb008.1 Personalmanagement (Vorlesung und Übung, 2 SWS) msb008.2 Organisation (Vorlesung und Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit
pyb004 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns im Kontext sozialer Dienstleistungen	pyb004.1 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns (Vorlesung, 1 SWS) pyb004.2 Übung (Übung, 1 SWS) pyb004.3 Organisationsanalyse und -evaluation (Seminar, 2 SWS) pyb004.4 Organisationsberatung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur

[5]Gesamtsumme: 60 CP / 40 oder 42 SWS

[6]Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 15.000 bis 22.500 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts beträgt in der Regel 37.500 bis 85.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 37.500 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) Wird ein Modul, das seiner Herkunft nach aus einem anderen (Teil-) Studiengang der Universität Vechta stammt, studiert, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen (Teil-) Studiengangs.

Bachelor Combined Studies / Wirtschaft und Ethik A-Fach (80 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>web001
Einführung in Wirtschaft und Ethik
6 CP / 4 SWS</td><td>msb002
Betriebswirtschaftslehre
6 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">msb003
Volkswirtschaftslehre
6 CP / 4 SWS
(Wahlweise im 1. oder 2. Semester.)</td><td></td><td colspan="2">12 CP / 8 SWS
oder
18 CP / 12 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>web002
Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit
6 CP / 5 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich
6 CP/ 4 SWS
eines aus vier Modulen:
web009, msb005, msb008, pyb004</td><td rowspan="3">pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
1+8=9 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 2. Semester empfohlen;
nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>12 CP / 9 SWS
oder
18 CP / 13 SWS</td><td rowspan="3">Zzgl. 9 CP / 2 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>web003
Sustainability Entrepreneurship
6 CP / 4 SWS</td><td>web004
Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung
6 CP / 4 SWS</td><td></td><td>12 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>web005
Corporate Social Responsibility
7 CP / 5 SWS</td><td>web006
Wirtschaftsethisches Studienprojekt
7 CP / 2 SWS</td><td></td><td>14 CP / 7 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td>web007
Plurale Ökonomik
6 CP / 4 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich
6 CP/ 4 SWS
eines aus zwei Modulen:
web009, msb007</td><td></td><td></td><td colspan="2">12 CP / 8 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>web008
Management im Zeitalter des digitalen und organisationalen Wandels
6 CP / 4 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich
6 CP/ 4 SWS
eines aus vier Modulen:
web009, msb005, msb008, pyb004</td><td></td><td></td><td colspan="2">12 CP / 8 SWS</td></tr>
</table>

Bachelor Combined Studies / Wirtschaft und Ethik B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>web001
Einführung in Wirtschaft und Ethik
6 CP / 4 SWS</td><td rowspan="2">msb003
Volkswirtschaftslehre
6 CP / 4 SWS
(Wahlweise im 1. oder 2. Semester.)</td><td>msb002
Betriebswirtschaftslehre
6 CP / 4 SWS</td><td colspan="2">12 CP / 8 SWS
oder
18 CP / 12 SWS</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>web002
Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit
6 CP / 5 SWS</td><td rowspan="3">pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
1+8=9 CP / 2 SWS
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 2. Semester empfohlen;
nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach)</td><td>6 CP /
5 SWS
oder
12 CP /
9 SWS</td><td rowspan="3">Zzgl. 9 CP / 2 SWS mit PvB</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td>web004
Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung
6 CP / 4 SWS</td><td>Modul Wahlpflichtbereich
6 CP/ 4 SWS
eines aus vier Modulen:
web003, web007, web009, msb007</td><td>12 CP /
8 SWS</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>web005
Corporate Social Responsibility
7 CP / 5 SWS</td><td>web010
Wirtschaftsethisches Studienprojekt
5 CP / 2 SWS</td><td>12 CP /
7 SWS</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td>Modul Wahlpflichtbereich
6 CP/ 4 SWS
eines aus vier Modulen:
web003, web007, web009, msb007</td><td></td><td></td><td colspan="2">6 CP / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td>Modul Wahlpflichtbereich
6 CP/ 4 SWS
eines aus fünf Modulen:
web008, web009, msb005, msb008, pyb004</td><td></td><td></td><td colspan="2">6 CP / 4 SWS</td></tr>
</table>

Anlage 3: Modulübersicht

Zusätzlich zu den beiden Teilstudiengängen (Anlage 2) sind folgende Module zu belegen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Profilierungsbereich			
Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (A-/B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 15 CP. Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (B-/ B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 35 CP. Die/Der Studierende kann Module aus allen Profilen wählen, die im Profilierungsbereich der Bachelorebene zugeordnet sind.			
Für Studierende mit Lehramtsoption ist folgende Gestaltung empfohlen:			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.1 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb013 Allgemeine Didaktik und Unterrichtsforschung	ewb013.1 Einführung in die Allgemeine Didaktik (Vorlesung, 2 SWS) ewb013.2 Empirische Unterrichtsforschung (Seminar, 2 SWS) ewb013.3 Prädiktoren von Schulleistung und ihre Diagnostik (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit
pyb005 Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Bildung und Erziehung	pyb005.1 Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Bildung und Erziehung (Vorlesung, 2 SWS) pyb005.2 Vertiefende Thematiken für Handlungsfelder der Bildung und Erziehung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
Aus dem Profil „Schule und Unterricht“ oder dem Profil „Bildung und Erziehung“ des Profilierungsbereichs muss ein weiteres Modul im Umfang von mindestens 5 CP belegt werden.			
Aus dem Profilierungsbereich muss ein weiteres Modul im Umfang von mindestens 5 CP belegt werden.			

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Praktika			
opb001 Orientierungspraktikum	opb001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Orientierungspraktikum (Seminar, 1 SWS)	6 CP	Portfolio
Wahlpflichtbereich: asp001 für die Lehramtsoption oder pvb001 ohne Lehramtsoption zu wählen.			
asp001 Allgemeines Schulpraktikum	asp001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Allgemeinen Schulpraktikum (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Praktikumsbericht
pvb001 Praktikum für verschiedene Berufsfelder	pvb001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Praktikum für verschiedene Berufsfelder (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Praktikumsbericht
Bachelorarbeit			
btb001 Bachelorarbeit	Je nach gewähltem Teilstudiengang, in dem die Bachelorarbeit vorgelegt werden soll, kann eine Begleitveranstaltung angeboten werden. Die Teilnahme an einer etwaigen Begleitveranstaltung ist fakultativ, wird aber empfohlen, da die Studierenden hier in die Standards wissenschaftlicher Arbeiten in der jeweiligen Disziplin vertieft eingeführt werden. Sofern eine Begleitveranstaltung nicht angeboten wird, erfolgt die Betreuung individuell durch die jeweilige betreuende Lehrperson.	10 CP	Bachelorarbeit

Anlage 4: Studienverlaufspläne mit Lehramtsoption und ohne Lehramtsoption

Bachelor Combined Studies A-B-Kombination

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td rowspan="6">Module Fach I – A-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="6">Module Fach II – B-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="2">opb001
Orientierungspraktikum (OP)
6 CP / 1 SWS
(empfohlen zwischen dem 1. und dem 5. Semester zu belegen)</td><td rowspan="2">pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
9 CP / 2 SWS
(in der Regel im A-Fach zu belegen; empfohlene Semesterlage siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="6">Profilierungsbereich</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td rowspan="2">btb001
Bachelorarbeit
10 CP</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitäts-fenster)</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td></tr>
<tr><td>Summe CP</td><td>80 CP</td><td>60 CP</td><td colspan="2">25 CP</td><td>15 CP</td></tr>
</table>

Das Praktikum für verschiedene Berufsfelder kann als längeres Praktikum mit 15 CP absolviert werden. In diesem Fall entfällt das Orientierungspraktikum.

Bachelor Combined Studies B-B-Kombination

Gültig ab WiSe 2020/21

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td rowspan="6">Module Fach I – B-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="6">Module Fach II – B-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="3">opb001
Orientierungspraktikum (OP)
(empfohlen zwischen dem 1. und dem 5. Semester zu belegen)
6 CP / 1 SWS</td><td rowspan="3">asp001
Allgemeines Schulpraktikum (ASP)
(empfohlen im 4. Semester zu belegen, siehe „Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption“)
9 CP / 2 SWS

oder

pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
(in einem der beiden Fächer zu belegen, empfohlene Semesterlage siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)
9 CP / 2 SWS</td><td rowspan="6">Profilierungsbereich
(für die Lehramtsoption siehe „Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption“)</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td></tr>
<tr><td>4. Semester</td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td colspan="2">btb001
Bachelorarbeit
10 CP</td></tr>
<tr><td>Summe CP</td><td>60 CP</td><td>60 CP</td><td colspan="2">25 CP</td><td>35 CP</td></tr>
</table>

Das Praktikum für verschiedene Berufsfelder kann als längeres Praktikum mit 15 CP absolviert werden. In diesem Fall entfällt das Orientierungspraktikum.

Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption Gültig ab WiSe 2020/21

Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit die Wahl der B-B - Kombination und folgende Ausgestaltung des Profilierungsbereichs und der Praktika ausdrücklich empfohlen.

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td></td><td rowspan="5">opb001
Orientierungspraktikum (OP)
6 CP / 1 SWS
(empfohlen zwischen dem 1. und dem 5. Semester zu belegen)</td><td>ewb001
Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft
6 CP / 4 SWS</td><td>ewb002
Methoden der empirischen Bildungsforschung
5 CP / 4 SWS</td><td rowspan="6">1 Modul aus dem Profilierungsbereich
5 CP
(empfohlen zwischen dem 1. und dem 6. Semester zu belegen)</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td></td><td>ewb013
Allgemeine Didaktik und Unterrichtsforschung
8 CP / 6 SWS</td><td></td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td></td><td>pyb005
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Bildung und Erziehung
6 CP / 4 SWS</td><td></td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>asp001
Allgemeines Schulpraktikum (ASP)
9 CP / 2 SWS</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>5. Semester
(Mobilitätsfenster)</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>6. Semester</td><td colspan="2"></td><td>1 Modul aus den Profilen „Schule und Unterricht“ oder „Bildung und Erziehung“ im Profilierungsbereich[5]
5 CP</td><td></td></tr>
<tr><td>Summe CP</td><td colspan="2">Praktika 15 CP</td><td colspan="3">Profilierungsbereich 35 CP</td></tr>
</table>

[5] Für die Fächerkombinationen Anglistik/Politikwissenschaft und Mathematik/Politikwissenschaft wird abweichend die Belegung im 4. Fachsemester empfohlen.